

MENNO

GENOSSENSCHAFT
GEMEINSAM GESTALTEN



INFORMIERT

SEPTEMBER 2023

IN DIESER AUSGABE

Chortitzer
Jugendtag 2023

Brasilienreise
des VR

Spareinlagen
bei der CCH Ltda.

Studienreise
nach Bolivien

Pionierdorf
Gnadenfeld



Tag der Jugend am CLP

INHALT

Themen Seite

Editorial.....	2
Besinnung.....	3
Worte vom Oberschulzen.....	4
Informationen aus der Zentralverwaltung.....	5

Informationen von der CCH Ltda.

• Reise des VR nach Brasilien.....	6
• Chortitzer Jugendtag.....	8
• Kredit- und Sparkassenabteilung.....	9
• FrigoChorti.....	10
• Landbüro.....	11
• Betrieb Sistemas.....	12
• RRHH.....	13
• Buchführung.....	15
• Ausschreibung.....	18

Landwirtschaft in der Kolonie Menno

• Informationen SAP.....	20
• Abteilung Milchproduktion.....	20
• Abteilung Nachhaltige Entwicklung.....	21
• Abteilung Pflanzenbau.....	23-27

Informationen von der ACCHK

• Studienreise nach Bolivien.....	29
• Tourismus.....	30
• Gesundheitswesen.....	31-35
• Erziehungswesen.....	24-27
• Sozialamt.....	35
• Wegabteilung.....	36
• Erziehungswesen.....	37-40
• Musikschule.....	41
• Nachbarschaftskooperation.....	41
• Buchvorstellungen Librería.....	43
• Radio Loma Plata.....	44

Interkoloniale Beiträge

• ASCIM.....	45
• CFHN.....	47
• IDEAGRO.....	48

Verschiedenes

• Serie: Pionierdörfer.....	49
• Serie: Weißt du noch, früher?.....	50
• Interkoloniale Wagenkarawane.....	51
• 15. Christlicher Führungskongress.....	53
• Standesamt.....	54
• Anzeigen.....	48
• Durchschnittspreise.....	5

Umschlaggestaltung:

Tapa: Frühlingsumzug - MKT

Contratapa: Frühlingsumzug - MKT

MENNO informiert online:

www.chortitzer.com.py unter Newsletter

20. Oktober 2023: Redaktionsschluss

Editorial

Liebe Leser & Leserinnen von MENNO informiert!

**„Der Sinn des Lebens besteht darin, deine Gabe zu finden.
Der Zweck des Lebens ist, sie zu verschenken.“**

(Pablo Picasso)

Jeder Mensch ist einzigartig und einmalig von Gott erschaffen. Es gibt niemanden, der ein Produkt des Zufalls oder von Gott ungewollt ist, auch wenn manch einer das vielleicht zeitweise so fühlt. Für Jeden gibt es einen göttlichen Plan und Aufgaben auf dieser Welt. Es liegt an uns, unsere Gaben und Fähigkeiten zu entdecken, und diese zum Wohl unserer Mitmenschen einzusetzen, in Familie, Schule, Gemeinde, auf der Arbeitsstelle, einfach im alltäglichen Leben. „Zukunft mit meinen Gaben gestalten“, das war auch das Thema des Chortitzer Jugendtags 2023.

Das Wort „Jugend“ wird mit Leben, Energie, Freude, Kreativität usw. verbunden, und als „Frühling des Lebens“ bezeichnet. Dementsprechend wird es auch in Schulen und Gemeinden gefeiert: farbenfroh, naturverbunden, den Jugendlichen angepasst. Stefan Hiebert erläutert in der Besinnung etliche Bibelverse, die darauf hinweisen, dass die Jugendlichen sich ihrer Jugend freuen sollen; es darf aber auch nicht vergessen werden, dass es oft auch eine schwere Zeit ist, da viele wichtige Entscheidungen für das Leben getroffen werden.

Mögen wir als Gesellschaft/Kolonie einen Rahmen schaffen, indem ALLE in irgendeiner Art und Weise ihren Platz finden, sich entfalten und entwickeln können, und zu positiven, aber kritischen Denkern und Mitgestaltern heranreifen. Denn, wie ein unbekannter Autor sagt: „Du kannst nicht negativ denken und Positives erwarten.“

In dieser Ausgabe informieren wir unter anderem über etliche Studienreisen, die dazu dienen, Kontakte zu knüpfen, aus Erfahrungen anderer erfolgreicher Betriebe zu lernen, neue Erkenntnisse zu gewinnen usw.

Auch die Situation auf dem internationalen Fleischmarkt wird kurz beleuchtet, und auch andere Betriebe sowohl der CCH Ltda. als auch der ACCHK geben uns einen Einblick in gewisse Abteilungen und Events.

Ich wünsche Freude am Lesen und Lernen!

Lotte Wiens,
Redakteurin ■



IMPRESSUM

Herausgeber: Die Zentralverwaltung der ACCHK und der CCH Ltda.
Anschrift: Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985
Chefredakteurin: Lotte Wiens - Tel.: (0985) 879 272
mennoinfo@chortitzer.com.py
Layout: Imprinta Friesen S.R.L. - Tel. 0981 633 858
imprinta@friesen.com.py



Frühlingsanfang: Tag der Jugend

Die Jugendzeit ist eine schöne Zeit. Manch einer denkt im späteren Leben mit Freuden an diese Zeit in der Vergangenheit zurück. Jugend, eine Zeit im Leben, die von Freude, Energie und großen Zukunftsträumen gekennzeichnet ist. Es ist aber auch die Zeit, in der man viele Entscheidungen treffen muss. Die Fragen des Glaubens, der Ehe und des Berufes werden in den meisten Fällen in diesem Alter beantwortet. Das kann dazu führen, dass junge Menschen auch manchmal von Sorgen beladen sind und ungewiss in die Zukunft schauen. Darum wollen wir uns nun etliche Bibeltexte anschauen, um zu sehen, was Gott uns in dieser Zeit sagt.

Es heißt in Prediger 11,9-10 wie folgt: *„So freue dich, Jüngling, in deiner Jugend und lass dein Herz guter Dinge sein in deinen jungen Tagen. Tu, was dein Herz gelüftet und deinen Augen gefällt; aber wisse, dass dich Gott um das alles vor Gericht ziehen wird. Lass den Unmut fern sein von deinem Herzen und halte fern das Übel von deinem Leibe; denn Kindheit und Jugend sind eitel.“*

Gott schenkt uns Menschen das Leben. Deshalb dürfen wir unser Leben auch genießen. Der Prediger macht den jungen Menschen sogar Mut, sich an ihrem Leben zu freuen. Wenn man jung ist, hat man so viele Träume für die Zukunft. Man will so viel erreichen und denkt, dass man ja ein langes Leben vor sich hat. Diese Lebensfreude der jungen Leute bringt Schwung, Energie und Freude in Elternheime, Schulen und Gemeinden.

Andererseits zeigt uns der Prediger aber auch, dass die Jugendzeit nicht für immer währt. Da diese Zeit auch ein Ende hat, sind die Entscheidungen, die wir in den jungen Jahren treffen, sehr wichtig. Eines Tages müssen wir vor unserem Schöpfer Rechenschaft ablegen für alle Entscheidungen, die wir im Leben getroffen haben. Deshalb ist es wichtig, dass wir unsere Energie in den jungen Jahren richtig einsetzen.

Timotheus war so ein junger Mann, der seine Kraft und Energie richtig einsetzte. Er beschloss in jungen Jahren, dass er Gott dienen würde. Er nutzte sein Leben und seine ganze Kraft, um Gott zu verherrlichen. So schreibt Paulus ihn in 1. Timotheus 4,12 folgendes: *„Niemand verachte dich wegen deiner Jugend; du aber sei den Gläubigen*

ein Vorbild im Wort, im Wandel, in der Liebe, im Glauben, in der Reinheit.“

Paulus ermutigt Timotheus in diesem Text. Er soll sich nicht minderwertig vorkommen, weil er jung ist. Die Gemeinde, in der er diente, sollte ihn auch nicht verachten, weil er so jung war. Anstatt Angst oder Minderwertigkeitsgefühle zu bekommen, sollte Timotheus vielmehr ein Vorbild im Glauben sein. Die Gemeinde sollte am Wandel des Timotheus erkennen können, dass er von Gottes Geist erfüllt war.

Junge Menschen können große Projekte ins Laufen bringen. Voller Kraft und Mut packen sie Dinge an, ohne Angst, dass es zu schwer sein könnte. Die feste Überzeugung, dass sie es schaffen können, verleiht ihnen noch mehr Kraft, um den Sieg zu erringen. Wenn wir diese Kraft und Überzeugung im Dienst an Gott einsetzen, können wir auch da große Dinge tun. Unser ganzes Sein Gott zu weihen, bringt Sinn und Erfüllung ins Leben.

Oft machen die vielen Entscheidungen einem jungen Menschen aber auch zu schaffen. Er überlegt immer wieder, welche Entscheidung die richtige ist. Auch der Psalmist hatte immer wieder diese Zweifel. Auch er traf ganz viele Entscheidungen in seinem Leben. Er sagt in Psalm 71,5 folgendes: *„Denn du bist meine Zuversicht, Herr, mein Gott, meine Hoffnung von meiner Jugend an.“*

Der Psalmist schaut auf sein Leben zurück und stellt fest, dass Gott seine Zuversicht und Hoffnung in allen schweren Situationen des Lebens gewesen ist. In unserem Erdenleben gibt es immer wieder schwere Situationen, und man muss immer wieder Entscheidungen treffen. Diese Entscheidungen sind oftmals schwer zu treffen. Der Psalmist schaut jedoch zurück und sieht, dass Gott ihn von seiner Jugend an begleitet hat. Er hat sich in seinen jungen Jahren entschieden, sein Leben unter Gottes Schirm zu gestalten. Nun schaut er zurück und merkt, dass er immer auf Gott hoffen durfte und dieser ihn nie im Stich gelassen hat.

Unser Leben Gott zu übergeben ist die wichtigste und beste Entscheidung, die wir im Leben treffen können. Am schönsten ist es, diese Entscheidung schon in unseren

jungen Jahren zu treffen und unser Leben unter Gottes Schirm zu gestalten. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wenn junge Menschen bewusst eine Entscheidung für Jesus Christus treffen.

Zusammenfassend: Gott schenkt uns das Leben. Wir dürfen unsere Jahre hier auf dieser Welt genießen. Zum wahren Genuss wird unser Leben dann, wenn wir es Gott widmen und auf seinen Wegen wandeln. Gott ist unser

Lebensbegleiter in guten wie auch in schweren Tagen. Mögen wir als Gesellschaft einen Schutzraum für unsere Jugend bilden. Ein Raum, in dem sich die Jugend entfalten kann, wie es Gott gefällt. Gott segne jeden Jugendlichen, und uns als Gesellschaft in der Begleitung dieser jungen und wertvollen Seelen.

Stefan Hiebert ■



WORTE VOM PRÄSIDENTEN

der ACCHK und der Cooperativa Chortitzer Ltda.

**Werte Mitglieder der
Asociación Civil Chortitzer Komitee
und Cooperativa Chortitzer Ltda.!**



In diesem Monat haben wir den Frühlingsanfang und in dem Zusammenhang wird auch immer der Tag der Jugend gefeiert. Die Jugend ist für unsere Gesellschaft der Frühling. Wir sind sehr froh über die vielen aktiven Jugendlichen in unserer Gesellschaft, die sich in der Regel auch immer der ACCHK und CCH Ltda. anschließen, indem sie in beiden Institutionen Mitglieder werden und aktiv am Geschehen teilnehmen und zum Wohl unserer Gemeinschaft und Gesellschaft beitragen.

Recht vieles hat die Welt um uns herum heute zu bieten, und deshalb ist es für die Mitglieder, ob jung oder alt, wichtig, sich an guten Programmen zu beteiligen. Es ist von fundamentaler Bedeutung, eine intensive Selektion von Programmen zu machen, an denen man mitmacht und die bereichernd und lehrreich für Körper, Seele und Geist sind. So fördern wir unser Gemeinschaftsleben in der ACCHK und CCH Ltda., sowie in den Gemeinden, in Wirtschaft und Kultur. Das wird immer wieder gekennzeichnet durch unsere Schüler und Studenten, die ihre intellektuellen Fähigkeiten entwickeln, indem sie sich schulen und studieren und nachher bei uns in der Gesellschaft arbeiten und das Gelernte sinnvoll anwenden können.

Viele unserer Kinder von Mitgliedern und junge Mitglieder beteiligen sich positiv an der Entwicklung unserer Gesellschaft, indem sie sich in den Betrieben anstellen lassen. Auch arbeiten viele in privaten Betrieben, die unseren Mitgliedern gehören und tragen damit auch zur positiven Entwicklung bei. Immer wieder sieht man auch, dass Menschen in unserer Gesellschaft ehrenamtliche Aufgaben übernehmen, besonders in den Gemeinden und in den Dörfern. Viele Ämter werden bei uns noch ehrenamtlich gemacht und da zeigt sich dann der ausgeprägte Gemeinschaftssinn, indem man diese übernimmt. Einem jeden sei hier auch einmal ein herzliches Danke-

schön gesagt, wo immer jemand Ad Honorem Arbeiten übernimmt.

In den Dörfern der Kolonie sind wir nach einem Bezirks- bzw. Dorfschulensystem aufgebaut, was immer noch sehr gut funktioniert. Das haben viele Dorfschulzen in den letzten Bezirksbesuchen bestätigt. Die Dorfschulzen, die in der Regel ehrenamtlich arbeiten, sind der Verbindungsausschuss der Mitglieder zur Verwaltung von Chortitzer und bis heute ein unerlässlicher Posten. Diese Leute leisten für die Mitglieder eine hervorragende Arbeit, die manchmal zu wenig beachtet und gewürdigt wird. Auch gibt es noch viele weitere Dienste in Gesellschaft und Gemeinden, die ohne direkte Bezahlung gemacht werden.

Das Leben in den Dörfern in unserer Gesellschaft ist nach wie vor sehr familiär aufgebaut. Obwohl wir die Kolonie immer mehr zentralisieren, verbindet die Dorfgemeinschaft jedoch noch stark untereinander und ist für die Familien eine schöne Gelegenheit, auf ihren Dorfs Farmen die Familienarbeit zu fördern und den heranwachsenden Kindern viele Werte und Fertigkeiten des täglichen Handwerks auf einem Produktionsbetrieb beizubringen. Hier möchten wir einmal auf diese hervorragende Gelegenheit hinweisen, die diese Familien haben, die einen Familienbetrieb besitzen und da die Werte und Fertigkeiten vermitteln helfen, die unsere Kinder brauchen, um eine nachhaltige Wirtschaftsform und Lebensgemeinschaft zu erhalten oder zu entwickeln. Im Elternhaus werden allgemein die meisten Grundlagen der Kinder gelegt.

Wir wünschen abschließend allen Produzenten, Arbeitern (sei es ehrenamtlich oder mit Bezahlung), Schülern, Studenten usw. einen schönen Frühlingsanfang und Gottes Segen in der Arbeit, in der ihr euch befindet.

Ronald Reimer
Präsident ■

INFORMATIONEN

aus der Zentralverwaltung der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Informationen und Bestimmungen des Verwaltungsrates (VR)



1. Transfrenz eines Landstücks von der ACCHK an die Gemeinde Lichtenau

Auf Antrag der Gemeinde Lichtenau zum Gebrauch eines Grundstückes für missionarische Zwecke in der Nachbarschaft, welches an der Zufahrtstraße von der Ruta de la Leche nach San José liegt, hat der Verwaltungsrat beschlossen, dieses Grundstück von etwas über einem Hektar an die Gemeinde Lichtenau unentgeltlich zu verpachten, was durch einen Vertrag („contrato de posesión“) geregelt werden soll.

2. Neuer „oficial de cumplimiento“ für SEPRELAD

Es wurde ein neuer Vertreter („oficial de cumplimiento“) von der Cooperativa Chortitzer Ltda. bei der nationalen Behörde zur Bekämpfung des Terrorismus und der Geldwäsche (SEPRELAD) eingesetzt. Diese Arbeit hat Alfred Funk Wiebe 10 Jahre und 10 Monate gemacht. Der neue „oficial de cumplimiento“ ist jetzt Birky Ryan Penner Penner, der auch schon der offizielle Vertreter für die ACCHK bei SEPRELAD ist.

3. Aufnahme neuer Mitglieder in die ACCHK

Im August 2023 wurden folgende neue Mitglieder in die ACCHK aufgenommen. Ihre Mitgliedschaft tritt mit der Unterzeichnung des Mitgliedsregisters in Kraft: Elisa Klassen Letkeman, Neami Janett Rempel de Sawatzky, Jenia Mariela Toews Kehler, Karina Wiebe Braun, Kelly Doerksen Sawatzky, Chris Lysander Dueck Friesen, Stevy Collin Sawatzky Froese und Thalia Mabel Dueck Sawatzky.

4. Austritt / Erlöschen der Mitgliedschaft in der ACCHK

Gestorben: Erich Wiebe Sawatzky, Trudy Gerbrand de Harder, Esther Fehr de Kehler, Helena Giesbrecht de Harder, Kornelius Braun Harder und Elisabeth Thiessen de Bergen.

5. Aufnahme neuer Mitglieder in die CCH Ltda.

Im August 2023 wurden folgende neue Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda. aufgenommen. Ihre Mitgliedschaft tritt mit der Unterzeichnung des Mitgliedsregisters in Kraft: Jenia Mariela Toews Kehler, Karina Wiebe Braun, Kelly Doerksen Sawatzky, Chris Lysander Dueck Friesen, Stevy Collin Sawatzky Froese, Thalia Mabel Dueck Sawatzky, Irene Klassen de Sawatzky, Jennilu Klassen de Giesbrecht, Wilma Penner de Doerksen, Helma Sawatzky de Giesbrecht, Erika Neufeld de Harder, Dorothea Harder de Bergen, Graciela Zacharias de Siemens, Sara Niessen de Peters, Hildi Peters de Wiebe, Elviera Hiebert de Unrau, Gisela Giesbrecht de Bergen, Roseline Braun de Wiebe, Else Bergen de Dueck, Agnes Enns de Penner, Martha Toews de Funk, Eveline Klassen de Sawatzky, Loella Doerksen de Wiebe, Elfriede Klassen de Kehler, Elisa Klassen Letkeman und Neami Janett Rempel de Sawatzky.

6. Austritt von Mitgliedern bzw. Erlöschen der Mitgliedschaft in der CCH Ltda.

Gestorben: Kornelius Braun Harder.



Christov Dueck
Generalsekretär ■

Wenn alle zusammen
nach vorne schauen,
kommt der Erfolg
von selbst.

Henry Ford

Durchschnittspreise der letzten 12 Monate - 2023

	01. – 31. August	01. – 30. Sept.
Fleisch:		
(ohne IVA)	10.414.- Gs/kg	10.410.- Gs/kg
(mit IVA)	10.935.- Gs/kg	10.931.- Gs/kg
Milch:		
(ohne IVA)	2.769.- Gs/l	2.735.- Gs/l
(mit IVA)	2.907.- Gs/l	2.872.- Gs/l

INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Cooperativa Chortitzer Ltda.



Reise des VR nach Brasilien



Nach wiederholten Einladungen seitens der Brasilianer wurde für den 22. bis zum 25. August 2023 eine Besuchsreise nach Mato Grosso do Sul organisiert, um unterschiedliche Fabriken, Betriebe, Municipien usw. zu besuchen. Beteiligt waren der Oberschulze, die Verwaltungsrat-Mitglieder, sowie auch der Aufsichtsrat und die Geschäftsführer der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der Asociación Çivil.

Tag 1: Am Dienstag, den 22. August ging die Reise in Loma Plata los, über Concepción, Pedro Juan Caballero, Punta Porá bis Dorados in Brasilien. Hier wurde als erstes die **Cooperativa Agroindustrial COAMO** (italienischer Herkunft) besucht. Diese Kooperative ist 53 Jahre alt und hat mehr als 30.000 Mitglieder. Die Hauptproduktionszweige sind Soja, Mais, Weizen und Kaffee. Sie bieten ihren Mitgliedern auch verschiedene technische Beratung und haben eigenes Logistikzentrum für Transport. Weiter besitzt diese Kooperative eine riesige Fabrik, in der Soja verarbeitet wird. Es wird Speiseöl hergestellt, und der Rest wird zu anderen Produkten verarbeitet.

Tag 2: Am Mittwoch, den 23. wurde zunächst das sich noch im Bau befindende Logistikzentrum **Condominio Logístico BR** Loc besucht. Es liegt an der Ruta Bioceánica, und wird zu einem Logistikknoten in der Region werden, denn es bietet einen riesigen Rast- und Parkplatz für tausende Lkw's, mit allem erforderlichen

Zubehör, um später auch als Umladeplatz zu dienen, wo Geschäfte gemacht werden können und auch die sozialen Aspekte der Fahrer bedacht werden: Büros, Tankstelle, Hotel, Restaurant usw.

Von hier ging es weiter in den Süden nach Navirai, wo die Kooperative **COOPASUR** besucht wurde. Dieses ist auch eine "Cooperativa Agroindustrial", die vor 45 Jahren von Japanern gegründet wurde und mittlerweile 1900 Mitglieder hat. Hauptproduktionszweig sind auch Körner (granos) mit der erforderlichen technischen Beratung. Auch wird etwas Biodiesel hergestellt, und Baumwolle angepflanzt. Hier wurde die moderne Baumwollverarbeitungsfabrik dieser Kooperative angeschaut. Die Baumwolle wird in dieser Fabrik zu Zwirn verarbeitet, so dass andere Fabriken auf dem brasilianischen Markt mit diesen Zwirn Stoffe und Kleidung herzustellen können.

Weiter ging es dann zu einem Betrieb, wo sehr erfolgreich Soja- und Maisfelder mit dem Pivot-System bewässert werden. Dieser Betrieb produziert auch sein eigenes Saatgut.

Tag 3: Nach einem vollgepackten Tag fuhr man schon zu Nacht bis Rio Brillante, um von da gleich früh am Morgen des 24. August Betriebe in der Umgebung besuchen zu können.



An diesem Tag wurde zunächst der **Modell-Betrieb 4.0** besucht. Dieses ist ein Produktionsbetrieb mit neuester Technologie, der sowohl Ackerbau als auch Viehzucht betreibt, mit Zufütterung (confinamiento) mit sehr viel Datenerhebung. Die Rinder bekommen einen Chip, werden ein paarmal am Tag automatisch gewogen, und es wird auch überwacht, wieviel und was genau jedes einzelne Rind frisst. Auf diese Weise werden viele technische Daten erhoben und festgehalten. Im Ackerbau wird Rotation betrieben, und auf diesem Betrieb werden auch die "suplementos" von Tortuga hergestellt, die hier bei uns auch bekannt sind.

Danach wurde ein Besuch beim *Bürgermeister* von Maracaju, *Marcos Calderán*, gemacht. Maracaju ist eine Stadt, die sich zu einem Logistikknoten an der Ruta Bioceánica entwickeln wird. Hier gab es eine kurze Austauschrunde mit dem Bürgermeister, der Interesse an den Produkten bekundete, welche unsere Kooperative herstellt.

Die nächste Station an diesem Tag war der Milchbetrieb des *Gouverneurs* von Mato Grosso do Sul, *Eduardo Riedel*. Es handelt sich hier um einen hoch modernen Milchbetrieb, der mit Solar- und Bioanlagen selbst Strom produziert, selber Futter herstellt, und wo im Stall die Temperaturen so angepasst werden, dass die Kühe optimal produzieren können.

Weiter ging es dann zu dem **Familienbetrieb Sape**. Hier wird an erster Stelle Ackerbau betrieben, aber es ist eine Kombination aus Landwirtschaft mit Hobbyfarm, wo unter anderem auch Vieh-, Schaf-, Hühner- und Schweinezucht betrieben wird.

Am Abend des gleichen Tages gab es dann noch ein Treffen mit dem Zusammenschluss der Municipien von Mato Grosso, wo wichtige Informationen über die Zusammenarbeit weitergegeben wurden. Zur Übernachtung fuhr man weiter bis zur Stadt Jardim.



Tag 4: Am 25. August ging es von Jardim weiter zu einem **Ecopark**, dann weiter bis **Porto Murтинho**, wo es eine Austauschrunde mit dem Bürgermeister Nelson Cintra (einer der Ideologen der Ruta Bioceánica) gab, das mit einem gemeinsamen Mittagessen abgerundet wurde. Danach ging es dann mit der Fähre über den Paraguayfluss nach Carmelo Peralta, wo man unter der Anleitung eines Ingenieurs den aktuellen Stand der Bauarbeiten an der Brücke besichtigte.

Von Peralta ging es dann zurück nach Loma Plata.

Diese Reise wurde von Verwaltungsrat-Mitglied Elroy Funk geplant, und sie wurde als sehr aufschlussreiche und bereichernde Reise bewertet. Sie soll uns helfen, den Umfang der möglichen Entwicklungen bezüglich des Corredor Bioceánico besser zu verstehen.

Informationen von
Elroy Funk, VR

Lotte Wiens
Redaktion,

Chortitzer Jugendtag 2023 – Zukunft mit meinen Gaben gestalten



Im September beginnt der Frühling, man sieht es in der Natur. Die Bäume blühen, so viele verschiedene Farben zeigt uns unser Chaco. Am Frühlingsbeginn feiert auch die Jugend ihren Tag. Aus diesem Anlass feierte man am 22. September 2023 ab 19:00 Uhr den diesjährigen Chortitzer Jugendtag im Centro Cultural Chortitzer. Das Thema lautete „Zukunft mit meinen Gaben gestalten“.

Dieser Abend wurde in 3 Teilen gestaltet. Erstens der besinnliche Teil, wo Prediger Alfred Klassen zum Hauptthema sprach, mit dem Ziel, gezielt auf die Gaben unserer Jugend einzugehen, mit dem Aufruf, diese zu fördern und richtig in unserer Gesellschaft anzuwenden. Dazu wurden passende Lieder gesungen, welche von einer Jugendband angeleitet wurden.

Der zweite Teil wurde dynamischer gestaltet. Jugendliche durften freiwillig auf die Bühne kommen, um Fragen zu beantworten, jeweils in 3 Gruppen mit 2 oder 3 Personen pro Gruppe. Fragen wie „Wann wurden die Kooperative oder Asociación Civil gegründet?“, „Wieviel Trébol Produkte werden verkauft?“ oder „Wieviele Schüler gehen in die Primar- und Sekundarschule?“ wurden an die Gruppen gestellt. Wer die Frage richtige beantwortete oder der richtigen Antwort am nächsten lag, bekam eine Prämie. Währenddessen wurden einige Mu-

sikstücke von einem Querflöten Duett, sowie mit Harfe und Gitarren vorgetragen.

Im dritten und letzten Teil gab es ein gemeinsames Essen und eine Verlosung. Es wurden verschiedene Prämien verlost, wie z.B. Rucksäcke, Kopfhörer, Lautsprecher, Termolare, Gutscheine für den Supermarkt und ein Fahrrad der Marke Caloi.

Hier die Gewinner: Rucksack, Denis Wiebe und Anke Krahn; Kopfhörer Ecopower und JBL, Joana Gerbrand und Anna Redekop; Contigo Flaschen, Karen Giesbrecht und Brittanie Harder; Lautsprecher JBL, Michaela Mosqueira; Gutscheine von Gs.300.000, Gian Reimer, Margareta Martens und Samuel Hiebert; und den größten Preis, das Fahrrad der Marke Caloi, gewann Romina Mongelos.

Wir sehen ein großes Potenzial in unserer Jugend, bereichert von vielen Gaben. Sie sind unsere Zukunft, in den Institutionen, in der Gesellschaft, als Professionelle, in der Gründung einer Familie usw. Sie beginnen in dieser Lebensphase, ihren Weg zu finden.

Unsere Jugendlichen sind uns wichtig, und wir gratulieren ihnen herzlich zu ihrem Tag!

Kredit- und Sparkassenabteilung

Spareinlagen

Spareinlagen sind Gelder, die auf ein sogenanntes Sparkonto eingezahlt werden. Diese Gelder dienen nicht für den Zahlungsverkehr. Das heißt, dass Gelder auf eine bestimmte Zeit festgelegt werden zu einem höheren Zinssatz.

Spareinlagen sind nicht nur interessant für die ältere Generation, sondern auch für jüngere Menschen, die sich Geld ansparen oder etwas Reserve anhäufen wollen. In der Wirtschaft ist es immer gut, mit etwas Reserven zu arbeiten, um Sicherheit zu gewährleisten, und dazu bieten Spareinlagen eine gute Möglichkeit, eine Reserve in Form von Geld anzuschaffen. Wer größere Investitionen machen möchte, braucht dazu Eigenkapital, und um zu diesem Eigenkapital zu gelangen, kann ein Sparkonto auch nützlich sein. Hierfür sind von Chortitzer aus folgende Sparpläne im Angebot.

Neue Sparpläne, die jetzt Angeboten werden, sind folgende:

1. Plan inversión:

Dieser Sparplan ist eine gute Option, wenn man für eine unbestimmte Zeit etwas Geld anlegen möchte. Dieses ist immer dann vorteilhaft, wenn man kurzfristig etwas Geld anlegt und es danach wieder zur Verfügung haben möchte. Einzahlen kann man zu irgendeinem gegebenen Zeitpunkt und wenn man das Geld von diesem Plan abheben möchte, muss man es 72 Stunden vorher bei der Sparkassenabteilung beantragen. Die Zinsen für diesen Plan sind 5.5% jährlich.

2. Plan 7 años:

Bei diesem Sparplan wurde die Laufzeit verlängert, und es ist es die Möglichkeit gegeben, für 7 Jahre eine Spareinlage zu machen, mit einem Zinssatz von 10,5% jährlich.

3. Plan 5 y 7 años con retiro mensual de interés:

Für Sparpläne auf 5 und 7 Jahre bietet sich jetzt die Möglichkeit, die Zinsen monatlich abzuheben. Diese



SPAREINLAGEN

Zinssätze

Sparpläne	Zinssatz
Plan libre	4,00%
Plan Inversión	5,50%
Plan 3 meses	5,75%
Plan 6 meses	6,50%
Plan 12 meses	8,25%
Plan 24 meses	8,50%
Plan 36 meses	8,75%
Plan 48 meses	9,00%
Plan 60 meses (Ret. Mens.)	9,75%
Plan 60 meses	10,00%
Plan 84 meses (Ret. Mens.)	10,25%
Plan 84 meses	10,50%

Gültig ab den 01/08/2023

Dpto. Créditos, Ahorros y Cuentas

Option eignet sich besonders gut, wenn man darauf bedacht ist, ein monatliches Einkommen auf dem Konto zu haben.

Abschließend noch ein Zitat von Henry Ford:
**„Reich wird man nicht von Geld,
 das man verdient, sondern von Geld,
 das man nicht ausgibt!“**

Im Namen der
 Kredit- und Sparkassenabteilung,
 Heinz Wilfried Hiebert

FrigoChorti

Aktuelle Situation des Fleischmarktes in Paraguay und der Region



Wie den meisten bestimmt bekannt ist, ist der Kaufpreis von Rindfleisch in den vergangenen Wochen zurückgegangen. Grund dafür ist ein Zusammenspiel mehrerer ungünstiger Faktoren, angefangen durch den Rückgang der Nachfrage aus China.

Nach 2 Jahren großer Nachfrage und sehr guten Preisen ist es mit China in diesem Jahr das Gegenteil der Fall. Die Nachfrage ist drastisch gesunken, so wie auch die Preise. Hauptgrund ist, dass die chinesische Wirtschaft in diesem Jahr ins Stocken geraten ist.

Und da Rindfleisch auf dem chinesischen Markt ein Luxusprodukt ist, geht der Konsum automatisch runter. Das ist, was momentan passiert.

Da besonders Uruguay und Brasilien sehr viel nach China exportieren, praktisch 70% all ihrer Fleischexporte, haben diese Länder momentan große Schwierigkeiten, ihre Produkte abzusetzen. Deshalb suchen sie alternative Märkte und machen uns als Land große Konkurrenz auf Märkten, wo wir alle vertreten sind, wie z.B. Chile.

Diese Situation hat sowohl auf dem uruguayischen als auch dem brasilianischen Markt bereits zu viel größeren Preiseinbußen geführt wie in Paraguay. Das führt auch dazu, dass diese Länder viel konkurrenzfähigere Preise anbieten können als die Schlachthöfe aus Paraguay. Im Juli hat Brasilien schon genau so viel Fleisch nach Chile exportiert wie Paraguay, und im August sogar mehr.

Hinzu kommt noch die Situation mit dem Grenzübergang in den Anden. Dieser war vom 17. August bis zum 12. September wegen Schneestürmen geschlossen. In diesen 3 Wochen konnte kein Lastwagen die Anden überqueren, um Produkte nach Chile zu bringen. Tausende Lkw's stauten sich vor den Anden und warteten, bis die Grenze wieder geöffnet wurde, welches am 13. September dann endlich passierte.

Jetzt muss all dieses aufgestockte Fleisch nach Chile gebracht und dort konsumiert werden. Es handelt sich um einen Vorrat von gut einem Monat. Folglich gibt es momentan auch keine Nachfrage aus Chile.

Die Koscher Teams, die für Israel schlachten, haben Anfang September auch das Land verlassen und kommen erst im November wieder, so dass dieser Markt auch stillsteht.

Auch Brasilien und Uruguay kaufen momentan weniger und günstiger aus Paraguay, da sie intern genug preisgünstiges Fleisch haben.

Auf einem anderen interessanten Markt wie Taiwan sind die Preise in letzter Zeit auch sehr gefallen, da sie sehr günstige Angebote aus Australien bekommen.

All diese Faktoren haben dazu geführt, dass wir aus gut 65% unserer Exportmärkte momentan keine oder sehr geringe Nachfrage von Fleisch haben. Und wenn es Nachfragen gibt, dann zu niedrigen Preisen.

Allgemein ist zu beobachten, dass die Preise in diesem Jahr für praktisch alle Commodities zurückgehen. Wenn wir die Hauptackerbaukulturen anschauen, die im Chaco angebaut werden, sehen wir einen durchschnittlichen Preisrückgang von 30% im Vergleich zum Vorjahr. Die Fleischpreise sind in diesem Jahr 16% gefallen.

Experten sind sich darin einig, dass Preise, wie wir sie 2021 und 2022 hatten, sich wahrscheinlich nicht so schnell wiederholen werden.

In den genannten Jahren konnten sehr gute Preise gezahlt werden, da China praktisch alles Fleisch, das im Angebot war, für extrem hohe Preise gekauft hat.

China wird weiter ein Markt für Rindfleisch bleiben, aber laut Prognosen mit einer geringeren Nachfrage und zu ganz anderen Preisen als die von 2021 und 2022.

Wir sind zuversichtlich, dass sich die Nachfrage und Preise ab November eventuell etwas verbessern könnten. Eine Garantie gibt es dafür nicht. Wir sind davon abhängig, dass all das Fleisch, das momentan in Chile ankommt, konsumiert wird. Das wird sehr wahrscheinlich bis Ende Oktober dauern. Dann könnte sich die Nachfrage im Blick auf Weihnachten und Neujahr eventuell etwas verbessern, aber wir müssen sehen, was Uruguay und Brasilien machen werden.

Uns ist es bewusst, dass diese Situation einen manchen Produzenten entmutigt. Wir möchten aber trotzdem Mut machen, die Fleischproduktion nicht aufzugeben.

Es wird immer Höhen und Tiefen geben, und die Produzenten, die beständig in ihrer Produktion bleiben, ziehen immer den besten Profit.

Wir müssen bedenken, dass wir Nahrungsmittel produzieren, und dass immer Nachfrage da sein wird.

Randy Ross Wiebe
BL - FrigoChorti



Landbüro

Landverkauf – Riacho Moro

Es werden 58 Parzellen von rund 200 bis 400 ha vom Grundstück RIACHO MORO in der Zone vom 47.000 ha Landkomplex (100 km nördlich von Loma Plata, westlich von der Abteilung Las Palmas) an Mitglieder zum Verkauf angeboten.

Anmelden dürfen sich Personen, die 21 Jahre und älter sind. Diese Anmeldungen können bis zum 27. Oktober 2023 beim Landbüro gemacht werden.

Es dürfen sich allerdings nur Personen anmelden, die unter 500 ha Land besitzen. Dabei werden sowohl Ländereien mit „Koloniestitel“ als auch die mit Privattitel miteingerechnet. Als Ehepaar wird das Land zusammengerechnet, und es darf sich nur einer anmelden.

Die Verlosung soll Ende Oktober in 2 Gruppen durchgeführt werden.

- In Gruppe 1 werden die Grundstücke bis 300 ha verlost (graue Parzellen). In dieser Gruppe können sich Personen anmelden, die kein Land oder auch unter 250 ha Land besitzen.

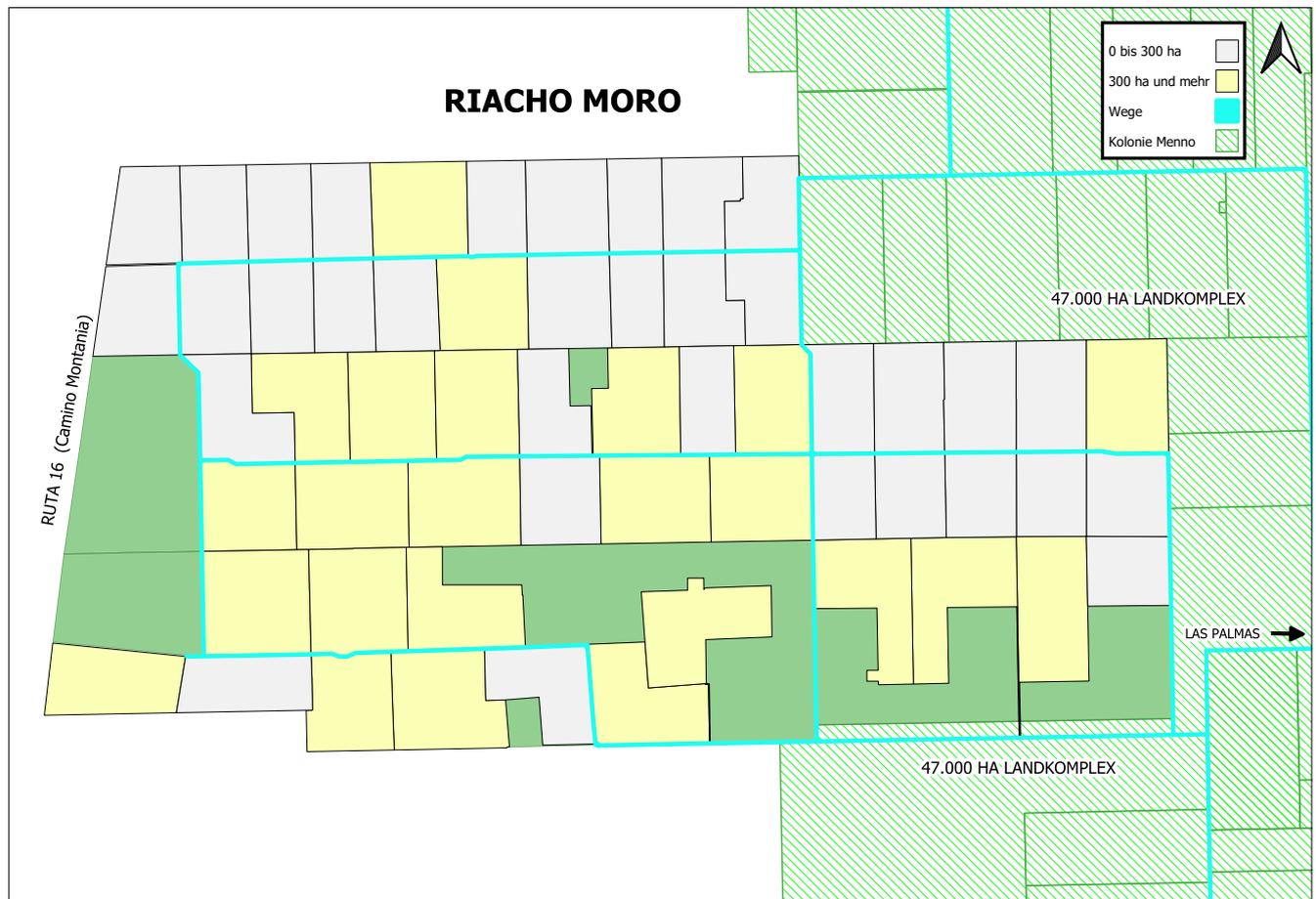
- In Gruppe 2 werden die Grundstücke von 300 ha und mehr verlost (gelbe Parzellen). In dieser Gruppe können sich Personen anmelden, die kein Land oder unter 500 ha Land besitzen.

Bei der Einschreibung wird eine Einschreibgebühr von 1.000.000 Gs. kassiert, die man beim Kauf eines Grundstücks berücksichtigt.

Es werden beide Gruppen nacheinander verlost. Wir bitten die Personen, die sich anmelden möchten, auch schon vorher beim Kreditbüro eine Berechnung machen zu lassen.

Weitere Informationen über den Verkauf oder sonstige Regelungen sind beim Landbüro erhältlich. Es soll ein Tag der offenen Tür auf dem Landkomplex organisiert werden, wozu demnächst eine Einladung folgt.

Joel Esau
BL Landbüro ■





BETRIEB SYSTEMAS

Teil 1: Bitcoin, Blockchain & Miner Wie funktionieren Kryptowährungen?

Niemand weiß, wer den Bitcoin und damit die älteste aller Kryptowährungen in die Welt gesetzt hat. Bekannt ist nur das Pseudonym „Satoshi Nakamoto“, unter dem 2008 ein Konzeptpapier und der Code für ein neues, digitales Zahlungssystem veröffentlicht wurden, das es so noch nicht gegeben hat. Seither gibt es Kryptowährungen in allen Variationen. Heute nimmt man an, dass der Kern dieser Idee die Basistechnologie für alle Arten von Geldflüssen der Zukunft sein wird.

Für viele steht der Begriff Bitcoin für eine digitale, hochspekulative Währung, für die es aus ökonomischer Sicht noch nicht einmal einen Gegenwert gibt. Man sollte lieber beim Bargeld bleiben, heißt es oft. Warum aber gerade der Bitcoin unserem alten Bargeldsystem sehr ähnlich ist und was es mit dem Begriff „Krypto“ auf sich hat, wollen wir in folgenden Artikeln von der technischen Seite betrachten.

Wer mit Kreditkarte bezahlt, dem bleibt der im Hintergrund ablaufende Informationsaustausch zwischen Banken, Finanzdienstleistern, Kreditkarteninstitutionen oder Onlinebezahldiensten verborgen. In unserem Geldsystem müssen wir diesen Intermediären aber vertrauen, dass unser Geld sicher verwaltet wird. Dafür geben wir persönliche Daten preis und zahlen Gebühren. Eine Bezahlung mit Bargeld bietet hingegen unter anderem den Vorteil, dass sie direkt, anonym und unabhängig von Dritten abläuft. Diese Grundeigenschaften stehen auch in der Idee von Kryptowährungen: Die Vorteile des Bargeldes in die digitale Welt zu übertragen. Dafür muss eine Kryptowährung im Wesentlichen aber drei Hürden überwinden:

1) *Wie sorgt man dafür, dass etwas so Abstraktes wie ein digitales Konzept einen tatsächlichen Wert hat?*
Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis. Einen Wert hat etwas, wenn es begehrenswert ist und eine gewisse Knappheit besitzt. Auch nicht-materielle (digitale) Konstrukte wie der Bitcoin können somit einen Tauschwert innehalten. Das Internet ist beim Thema der digitalen Werterhaltung aber Fluch und Segen zugleich. Das liegt daran, dass das Internet dazu geschaffen wurde, um Informationen zu übertragen, nicht aber Werte. Denn auf der einen Seite können Dienste durch das Internet überall auf der Welt ge-

nutzt werden. Digitale Inhalte wie Bilder, Musik oder ähnliches können aber auch von jedem manipuliert und dupliziert werden. Wie kann für eine Währung sichergestellt werden, dass niemand sie manipuliert und dupliziert? Entweder indem z.B. eine Bank alles zentral kontrolliert oder – und hier beginnt das Konzept des Bitcoins – mithilfe der sogenannten Blockchain Technologie. Sie ermöglicht es, Werte digital zu speichern und digital zu transportieren – aber in einer Weise, dass trotzdem die Knappheit bewahrt bleibt.

Die Frage der Werterhaltung könnte man aber auch unserem Bargeld stellen. Für jeden Guarani, den wir heute verdienen, können wir uns immer weniger leisten. Viele Experten sehen als Mitursache der Inflation, dass unser Fiatgeld in jeder beliebigen Menge wie aus dem Nichts erschaffen werden kann. Der Bitcoin hingegen besitzt deflationäre Züge. Bitcoins werden von sogenannten Minern „geschürft“ bzw. generiert – die Erzeugung ist also mit Aufwand verbunden. Außerdem ist die Menge begrenzt, es wird nie mehr als 21 Millionen Bitcoins geben. Dies soll langfristig die Nachfrage steigern und den Wert sichern. Im Grunde genommen also so, wie unter dem früheren Goldstandard unseres Geldsystems.

2) *Wie schafft man es, dass man beim Bezahlen mit Kryptowährungen anonym bleibt?*

Anonymität beim Bezahlen setzt voraus, dass keine von Menschen geführte Institution den Vorgang kontrolliert und überwachen muss. Im Bitcoinsystem kann keiner von außen Einschränkungen und Rahmenbedingungen festlegen. Das Netzwerk kontrolliert sich selbst. Dadurch kann niemand eingreifen und die Geldmengen steuern.

Genau genommen bieten Kryptowährungen aber keine 100%ige Anonymität, sondern vielmehr eine Pseudonymität. Um Transaktionen zuordnen zu können, werden zwar keine persönlichen Informationen benötigt. Jeder muss aber eine Wallet-Adresse (ähnlich einer Kontonummer) für seine digitale Brieftasche und ein verschlüsseltes Passwort haben. Auch der Transaktionswunsch wird nur verschlüsselt an das Netzwerk übertragen.

3) *Wie schafft man es, ohne eine zentrale Überwachungs-institution alle Transaktionen sicher und korrekt zu verwalten?*

Wenn also keine zentrale Einrichtung kontrolliert, wer führt dann das Kassenbuch? Jeder! Alle Teilnehmer und Nutzer der Kryptowährung besitzen ein und dasselbe Kassenbuch, in dem sie theoretisch zu jeder Zeit alle jemals geführten Transaktionen einsehen können. Man nennt dieses Kassenbuch auch Blockchain – eine Aneinanderreihung aller Währungsvorgänge. Und mit dem Prinzip des „Proof of Work“ wird klar, warum das System selbstständig funktionieren kann:

Um die nächste Seite mit aktuellen Transaktionswünschen für das Hauptbuch zu erstellen, benötigt man einen Miner – einen Teilnehmer im Bitcoin Netzwerk, der seinen Computer zur Verfügung stellt. Dieser prüft die erhaltenen Transaktionen und verschickt sie dann als Block (neue Seite) an alle anderen Teilnehmer. Die Mehrheit der Teilnehmer muss nun bestätigen, dass die Seite zum restlichen Buch passt. Unstimmige Blöcke werden abgelehnt. Für einen stimmigen Block bekommt der Miner eine Belohnung in Form von neuen Bitcoins. Erst wenn die Mehrheit der Teilnehmer zustimmt, wird die neue Seite zum Hauptbuch hinzugefügt und damit dessen Transaktionen ausgeführt. Dies alles geschieht automatisch.



Bitcoin-Mining – wie im Bergbau, führen ein hoher Arbeitseinsatz und Glück zur begehrten Belohnung

Kann der Miner die Prüfung manipulieren?

Im System befinden sich sehr viele Miner. Faktisch kann jeder Teilnehmer seinen Computer dafür verwenden. Welcher Miner einen Block prüfen darf, entscheidet sich aber dadurch, wer es unter allen als erster schafft, ein komplexes mathematisches Rätsel zu lösen. Dieser Prozess wird als Mining bezeichnet. Dafür wird sehr viel Rechenleistung, aber auch Glück benötigt, weshalb man niemals vorhersagen kann, wer den nächsten Block validieren wird. War der Miner nicht schnell genug oder produziert er unstimmige Blöcke, geht er leer aus. Erfolgreiches Mining wird hingegen belohnt.

Kann die Blockchain manipuliert werden?

Dazu müsste man die Mehrheit der gesamten Rechenleistung aller Miner kontrollieren und alle nachfolgenden Rätsel als erster lösen. Dies ist äußerst unwahrscheinlich und kostspielig.

Eine Transaktion läuft dann in etwa so ab: Um einen Bitcoinbetrag an jemanden zu überweisen, gebe ich Betrag, Wallet-Adressen und mein Passwort ins System ein. Meine Transaktion wird verschlüsselt und zusammen mit anderen als Block gesammelt. Sie wird demjenigen Miner vorgelegt, der das aktuelle Rätsel als erster löst. Nach erfolgreicher Prüfung der Transaktionen durch den Miner wird der neue Block im Netzwerk veröffentlicht und alle übrigen Teilnehmer bestätigen dessen Richtigkeit. Stimmt alles, wird meine Transaktion ausgeführt, der Miner bekommt seine Belohnung in Form von neuen Bitcoins und der neue Block wird dem Hauptbuch, also der Blockchain, angehängt.

Kryptowährungen tragen ihren Namen also wegen der Technologie der Verschlüsselung (Kryptografie), die sich in allen Aspekten dieses Geldsystems wiederfindet – von der Pseudonymität der Benutzer bis hin zum Mining-Prozess im Proof of Work.

Wie man heutzutage eine sichere digitale Verschlüsselung erreicht und wie ein mathematisches Rätsel aussieht, das selbst für Computer nur mit Glück zu lösen ist, betrachten wir im Folgebeitrag.

*Christoph Sauter
Dpto. Sistemas ■*

RRHH

Fortbildung der nationalen Agentur für Verkehr und Straßensicherheit in Loma Plata

Am 14. und 15. September 2023 führte die nationale Agentur für Verkehr und Straßensicherheit mehrere Fortbildungen in der Stadt Loma Plata durch, die sich an verschiedene Abteilungen der



Genossenschaft richtete. Diese Fortbildung wurde von der „Abteilung Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz“ organisiert, und konzentrierte sich auf die Förderung einer Kultur der Verkehrssicherheit in der Region.

In den folgenden Gruppen wurde die Fortbildung angeboten:

Betrieb Sozialwesen

Der erste Teil der Fortbildung konzentrierte sich auf die Mitarbeiter des Pflegeheims von Loma Plata. Während dieser Fortbildung tauschten Techniker der Direktion für Schulung und Straßenkampagnen wertvolle Informationen über die neuesten Verkehrsunfallstatistiken in der Region und die erforderlichen Maßnahmen zu ihrer Vorbeugung aus. Die Bedeutung der Verkehrssicherheitserziehung wurde als wichtiges Instrument zur Rettung von Leben und zur Reduzierung von Unfällen, sowie der Ersten Hilfe bei Verkehrsunfällen hervorgehoben.

Das Team der Agentur stellte wirksame Strategien zur Förderung der Verkehrssicherheit in der Gesellschaft vor und arbeitet bei der Planung künftiger Aktivitäten mit, die darauf zielen, das Bewusstsein für dieses wichtige Thema zu schärfen.



Mitarbeiter der CCH Ltda. und der ACCHK

Die zweite Fortbildung richtete sich allgemein an Mitarbeiter der CCH Ltda. und der ACCHK. In dieser Fortbildung wurde die Verantwortung hervorgehoben, die sie als Fahrer und Fußgänger für die Sicherheit von Straßen und Autobahnen tragen. Die Teilnehmer erhielten aktuelle Informationen zu Verkehrsregeln und bewährten Methoden zur Unfallvorbeugung.

Es wurde betont, wie wichtig es ist, die Fahrzeuge in gutem Zustand zu halten, die Verkehrszeichen zu respektieren und eine Kultur der Verkehrssicherheit am Arbeitsplatz und in der Gemeinschaft im Allgemeinen zu fördern, sowie die Kenntnis der aktuellen Vorschriften und festgelegten Geschwindigkeitsbegrenzungen. Die Schulung beinhaltete auch praktische Tipps zur Stressreduzierung beim Autofahren und zum Verhalten bei einem Notfall im Straßenverkehr.



Interne Unfallvorbeugungskommission (CIPA)

Abschließend erhielt die Interne Kommission zur Vorbeugung von Unfällen eine exklusive Fortbildung, in der detailliertere Aspekte der Erkennung und Minderung von Risiken am Arbeitsplatz und auf örtlichen Verkehrswegen behandelt wurden. Die Mitglieder der Kommission lernten, wie sie spezifische Verkehrssicherheitspläne für ihren Arbeitsplatz entwickeln und umsetzen können, die dazu beitragen, die Häufigkeit von Arbeits- und Verkehrsunfällen in der Region zu reduzieren.

Schlussfolgerungen

Die Fortbildung der nationalen Agentur für Verkehr und Straßenverkehrssicherheit in Loma Plata war eine äußerst hervorragende Veranstaltung, die es verschiedenen Gruppen der örtlichen Gemeinschaft ermöglichte, grundlegende Kenntnisse im Bereich der Verkehrssicherheit zu erwerben. Insgesamt nahmen 147 Mitarbeiter an den Fortbildungen teil. Die aktive Zusammenarbeit zwischen dem Team, bestehend aus Frau Dr. Carmen Fariña, Direktorin von Fortbildungen, Dr. Cecilio Miguel Díaz, Rechtsanwalt Marcos Giménez und den lo-



kalen Teilnehmern löste eine rege Diskussion an, wo es um eine effektive Vorbeugung von Unfällen ging.

Die Interaktion zwischen den Verkehrssicherheitsexperten und dem Betrieb RRHH führte zu einem konstruktiven Dialog und der Generierung innovativer Ideen zur Bewältigung lokaler Verkehrs- und Verkehrssicherheits Herausforderungen.

Diese gemeinsame Anstrengung der erwähnten Agentur und unserer Genossenschaft stärkt das Engagement beider Parteien, eine Kultur der Verkehrssicherheit

zu fördern und Verkehrsunfälle in der Region zu reduzieren. Es wird erwartet, dass sich diese Schulung positiv auf die Verkehrssicherheit und die Lebensqualität der Einwohner der Stadt Loma Plata auswirken wird. In Zu-

kunft sollen noch weitere Fortbildungen in diesem Rahmen für die Mitarbeiter angeboten werden.

Manfred Wiebe Sawatzky
Abteilungsleiter SST ■

Integrationsstag - RRHH



Am 31. August 2023 fand ein sogenannter „Integrationsstag“ für die Mitarbeiter des Personalverwaltungsbezirks von Chortitzer statt (Recursos Humanos). Einmal pro Jahr trifft sich der ganze Betrieb, der seine Zentrale im Chaco und einen Zweig in Asunción hat, um Gemeinschaft zu fördern und sich forzubilden.

In diesem Jahr traf man sich für einen ganzen Tag auf Laguna Capitán, Mittag inklusive, und es wurden die Themen „Wozu existiert eine Firma eigentlich?“, „Teamarbeit“ und „Psychologische Effekte im Alltag“ behandelt, zusätzlich zu einer Buchvorstellung, um die Wichtigkeit des Lesens für Jung und Alt zu unterstreichen. Zwi-

schendurch gab es Pausen und interaktive Zeiten, die die Arbeitsbeziehungen unter den verschiedenen Mitarbeitern fördern und einen Einheitssinn bilden.

Der Betrieb der Personalverwaltung steht in Bezug zu jedem anderen Betrieb in der Cooperativa Chortitzer und auch der Asociación Civil Chortitzer – es ist im Prinzip der Betrieb, der für die anderen Betriebe arbeitet, während eben diese den Mitgliedern oder dem öffentlichen Wohl dienen.

Daniel Hilde
Analista DO, RRHH ■

Buchführung: Steuerwesen in Paraguay (SET) und Arbeiterversicherung

1. Wie wird der IRE Simple abgerechnet?

Es gibt zwei verschiedene Formen, die zu zahlenden Steuer auszurechnen.

Die Erste ist die 10%-Form, bei der 10% auf die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben angewandt wird. Die Zweite ist 3% direkt auf die Einnahmen. Vom Steueramt ist es festgelegt, dass die Steuer, die von diesen beiden Formen am niedrigsten ist, für den Steuerzahler angewandt wird. **Als Beispiel:**

Die 10%er Form

Einnahmen	650.000.000
Ausgaben	250.000.000
Differenz	400.000.000
10%	40.000.000

Renta zu zahlen

Die 3% Form

Einnahmen	650.000.000
Ausgaben	250.000.000
Differenz	400.000.000
3%	19.500.000

Renta zu zahlen

2. Was ist eine „Constancia de no retención de IVA“? Bis wann ist sie gültig?

Es gibt drei Prozentarten von Retención IVA: Artikel mit 5% IVA haben im generellen 30% Retención, aber es gibt seit 2020 auch einige Agrarartikel (für Ackerbau), die nur 10% Retención haben. Artikel mit 10% IVA haben eine Retención von 70%.

Die Retención wird folgendermaßen ausgerechnet: Der Warenlieferant stellt eine Faktura aus für

105.000.000,-Gs IVA 5% incluido.

Base Imponible: 100.000.000.-Gs

IVA: 5.000.000.-Gs. Also: $5.000.000 \times 30\% = 1.500.000.-Gs$ (Summe der Retención). Diese Summe wird dann direkt auf dem Konto belastet.

Eine „constancia de no retención IVA“ ist dazu da, diese retención zu suspendieren. Diese geht bis zum 31. Dezember jedes Jahres. Um dieses zu beantragen, werden vom Steuerministerium viele einzelne Daten vom Steuerzahler verlangt, welches eine Zusatzarbeit ist, die sich im Normalfall aber lohnt, da dadurch Geld in der Kasse bleibt. Leider hat die SET ab 2023 eine interne Berechnung definiert, die wir leider nicht beeinflussen können, und daher werden viele „constancias de no retención IVA“ abgelehnt.

3. Wie wirkt sich die „Retención Renta“ auf die zu zahlende Renta aus?

Beim Viehverkauf wird auch eine retención de Renta abgezogen. Das sind 0,4% auf der Base Imponible (Totalsumme ohne IVA). Beispiel:

Vieverkauf im Wert von 105.000.000.-Gs, IVA Incluido.

Base Imponible: 100.000.000.-Gs. IVA 5%: 5.000.000.-Gs.

Retención Renta: $100.000.000.-Gs \times 0,4\% = 400.000.-Gs$.

Diese Summe wird dann von der Renta, die der Steuerzahler zahlen muss, abgezogen.

Falls der Steuerzahler am Ende des Jahres keine Steuern zu zahlen hat, bleibt die Summe der retención Renta für das darauffolgende Jahr und geht daher nicht verloren.

4. Was ist der Anticipo IRE?

Jeder der im IRE im Durchschnitt von den letzten drei Jahren über 10.000.000.-Grs. zuzahlt, ist verpflichtet, Anticipo IRE zu zahlen. Der Anticipo ist die Summe vom Durchschnitt der letzten drei Jahre, geteilt in 4 Termine. Wenn man jedoch noch nicht 3 Jahre im IRE eingeschrieben ist, dann läuft es wie bis jetzt. Man nimmt also nur das Jahr davor, aber auch mit den 10.000.000.-Grs. als Grenze. In diesem Fall ist der Anticipo die Summe, die Sie jetzt (März 2023) gezahlt haben, geteilt in 4 Termine. In beiden Fällen müssen diese beim **IRE Simple** in den Monaten April, Juni, August, Oktober und beim **IRE General** in den Monaten Mai, Juli, September und November an die SET gezahlt werden. Der gezahlte Anticipo ist für Sie ein Guthaben, das bei der nächsten Abrechnung (IRE 2024) abzieht. Dieser Anticipo ist Teil der Steuerreform, die mit dem Gesetz 6380/19 in Kraft getreten ist. Vorher gab es den Anticipo in Form von 15.000 Gs. pro Rind beim Guía machen, die wird dann durch das Gesetz 6380/19 ersetzt.

5. Wie rechne ich den IVA aus?

Der IVA ist ein Prozentsatz, der in der Totalsumme miteinbezogen ist. Daher muss man die Totalsumme wie folgt teilen, um den IVA auszurechnen.

Für den IVA 5%, teilt man die Totalsumme durch 21.

Und für den IVA 10% wird die Totalsumme durch 11 geteilt.

6. Was sind die abzugsfähigen Ausgaben für den IRE Simple?

Zahlung von Gehalt und anderen Verpflichtungen gegenüber dem Personal, Kauf von biologischen Vermögenswerten (Tiere oder Saatgut zum Anpflanzen), Kauf von persönlichem Eigentum (Fahrzeuge, Traktoren, Motorräder für den Mitarbeiter usw.), Strom, Traktorarbeit, freiberufliche Dienstleistungen (Buchhalter, Tierarzt), sonstige Dienstleistungen und Arbeit (Feldreinigung, Zaunreinigung), Reparatur von Fahrzeugen und anderem Eigentum der Einrichtung, Kraftstoffe und Schmierstoffe, Versicherung, Miete, Land- und Maschinenvermietung, Fracht, Impfung und andere Ausgaben, SENACSA, Darlehenszinsen, Tierärztkosten, Ferreteria, Kosten für diverse Ersatzteile, Internet und Telefonie, Bauarbeiten, usw.

Zusammengefasst sind es alle Unkosten, die in direkter Verbindung mit der Produktion stehen und notwendig sind, um die Einnahmen zu generieren.

7. Warum können auf Stellen mehr Kosten abgerechnet werden als auf anderen Stellen?

Dieses ist eine Sache der Interpretation und Erklärung. Diese Frage ist sehr komplex, weil es von der Sicht und der Verteidigungsposition des Buchhalters abhängt, was er als abziehbar ansieht und was nicht. Der Staat ist da im Text klar „alles, was direkt mit der Produktion zu tun hat, wo die Einnahmen generiert werden, ist abziehbar“.

Wenn vom Staat Kontrollen durchgeführt werden und diese beweisen, dass Unkosten, die nichts mit der Produktion zu tun haben, abgerechnet wurden, müssen die Steuern nachgearbeitet werden. Wenn dann Steuern zu zahlen sind, werden diese mit Strafgeldern und Zinsen belegt. Beim Steueramt sind die Straf gelder (Multas und Zinsen) immer sehr hoch.

Strafgelder für verspätete Zahlung und Verzugszinsen Verspätete Zahlung auf die abgerechnete Steuer

4% bis zu 30 Tage Verspätung

6% bis zu 60 Tage Verspätung

8% bis zu 90 Tage Verspätung

10% bis zu 120 Tage Verspätung

12% bis zu 150 Tage Verspätung

14% über 150 Tage Verspätung

Verzugszinsen auf die abgerechnete Steuer

0,05% pro Tag

1,5% pro Monat

8. Wie behandelt man das Gehalt an den Eigentümer?

Der Eigentümer darf sich ein Gehalt zurechnen, welches im IRE Simple nicht begrenzt ist. Es ist empfehlenswert, die Summe unter der IRP Grenze (unter 80.000.000.-Grs.) zu halten. Im IRE General ist die Abziehbarkeit auf 1% von den Einnahmen begrenzt.

IVA: Sie wird im IVA Formular 120 als Einkommen und dann als Ausgabe betrachtet und der Steuereffekt ist Null.

IRP (Einkommen) - IRE (Ausgaben): Die Einkommen werden unter dem nicht enthaltenen Bereich vom IRP – Servicios personales besteuert und die Ausgaben unter den IRE Simple.

9. Landkauf und Landverkauf

Landhandel ist nicht vom IRE Simple betroffen, sondern von der IRP Ganancia de Capital Steuer. Alle Landhandel müssen mit einem Rechnungsbeleg (Faktura) belegt werden, wenn der Verkäufer einen RUC hat.

Landkäufe können nicht im IRE Simple als abzugsfähige Rechnung reingegenommen werden. Wenn das Land, das verkauft wird, Chortitzer-Titel hat, stellen wir die Faktura mit 30% von der Totalsumme auf IVA 5% und 70% der Totalsumme auf Exentas (ohne IVA) aus. Der Gewinnsteuer beträgt 2,4% von der Totalsumme ohne den IVA. Dieses machen wir aus dem Grund, da nicht direkt das Land fakturiert wird, sondern das Recht, das ein anderer auf dem Land arbeiten und produzieren kann (Cesión de derecho, derecho de usufructo). Ist das Land auf Privat-titel, wird es auf Exentas (ohne IVA) fakturiert. Die 2,4% Gewinnsteuer werden dann nicht im IRP Ganancia de Capital gezahlt, sondern direkt bei einer "escribanía".

Landfaktura Berechnung

Totalsumme		1.500.000.000		
Coeficiente Divisor	1,015			
Summe ohne IVA		1.477.832.512	35.467.980	Gewinnsteuer
Summe - Exentas	70%	1.034.482.759		
Mit 5% besteuertes Betrag	30%	443.349.754		
5% IVA	5%		22.167.488	IVA General
Totalsumme		1.500.000.000		

10. Wie wird ein Autoverkauf behandelt

- Wenn die Faktura vom Kauf im IVA und IRE Simple abgerechnet wurde, wird die Faktura beim Verkauf mit der Totalsumme auf 10% IVA ausgestellt und auch im IRE Simple abgerechnet.
- Wenn beim Kauf keine Faktura erhalten oder nicht abgerechnet wurde, kann die Faktura auf exentas (ohne IVA) oder mit 30% auf 10% IVA und 70% auf exentas (ohne IVA) ausgestellt werden. In beiden Fällen muss man sich in der Renta IRP Ganancia de Capital einschreiben, wenn die Totalsumme über 20.000.000 grs. ist. In dieser Renta zahlt man 2,4% auf die Totalsumme ohne den IVA. Der Kunde kann den Titel vom Kauf, wenn er auf seinen Namen ist, dagegen abrechnen, um nicht die 2,4% zu zahlen. Dazu benötigen wir eine Kopie oder ein Foto vom Titel. Wenn die Summe beim Kauf höher ist als jetzt beim Verkauf, werden die 2,4% nicht gezahlt. Ist die Summe jedoch niedriger, wird auf die Differenz gezahlt.

11. Informationen zum Thema IPS/AMH Arbeiterversicherung

- I. Es ist Pflicht, jeden Arbeiter beim Arbeitsministerium einzuschreiben, egal in welcher Versicherung (IPS, AMH, Asociación Civil usw.) dieser eingeschrieben ist. Man hat 30 Tage Zeit, das zu tun. Der Arbeiter zahlt 9% und der Arbeitgeber 16,5% vom Gehalt beim IPS

und beim AMH sind es 5% und 10%.

- II. Es ist wichtig, alle Dokumente wieder an uns zurückzuschicken (Verträge, Lohnzettel, Dokumente für Ferientage), die wir Ihnen zuschicken, da wir verpflichtet sind, diese aufzubewahren. Entradas, Salidas, Accidentes und Reposos müssen beim Arbeitsministerium gemeldet werden.
- III. Den Extracto IPS und die Planilla AMH kann man bei der Renta IRE als Ausgabe verwenden.

- IV. Ferientage (Comunicación de vacaciones): Die Ferientage müssen jährlich dokumentiert werden. Das Gehalt in dem einen Monat wird auf dem Ferienzettel und den Recibo de Salario verteilt. Für die Ferientage zahlt man also nicht doppelt. Der Arbeiter kann die Ferientage, auch wenn auf dem Ferienzettel ein festes Datum figuriert, wann immer er möchte, nutzen. Ein Beispiel: Wenn der Arbeiter 12 Ferientage ausgezahlt bekommt, werden auf dem Recibo de Salario ausnahmsweise nur 18 Tage Gehalt figurieren.

V. Reposos médicos:

- a. **Vaterschaftsurlaub:** Laut Gesetz Nr. 5508/Art. 13 werden dem Mitarbeiter 14 bezahlte Kalendertage von der Arbeit freigegeben. Um diese zu beantragen, muss der Arbeiter die Geburtsurkunde beim Arbeitgeber abgeben.
- b. **Eheschließung:** Laut Art. 62 werden dem Mitarbeiter 3 bezahlte Kalendertage von der Arbeit freigegeben. Um diese zu beantragen, muss der Arbeiter die Heiratsurkunde beim Arbeitgeber abgeben.
- c. **Sonderurlaub bei Todesfall (duelo):** Laut Art. 62 werden dem Mitarbeiter beim Tod des Ehegatten, Kinder, Eltern, Großeltern oder Geschwister, 3 bezahlte Kalendertage von der Arbeit freigegeben. Um diese Tage zu beantragen, gibt man die Sterbeurkunde ab.
- d. **Krankmeldung:** Wenn die Abwesenheit entweder von einer Krankheit, Unfall, usw. verursacht wird, muss der Mitarbeiter einen Krankenschein im Krankenhaus, wo er behandelt wurde, anfordern und diesen sofort beim Arbeitgeber abgeben.
- e. **Mutterschutz:** Ab dem Tag der Geburt werden dem Mitarbeiter 126 bezahlte Kalendertage von der Arbeit freigegeben.

Christian Wiebe
AL Oficina de Gestión Tributaria ■

Bemerkung:

Da die Buchführung in spanischer Sprache gemacht wird, werden in diesem Artikel zum besseren Verständnis viele spanische Fachausdrücke verwendet.

Die Redaktion

Ausschreibung

von der ACCHK und der CCH Ltda.

1. Auto NISSAN

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis N°	Chapa N°	Grundpreis
Informatik	NISSAN	4x2 Doble Cabina/2005	2005	Grau	3N6GD13S8ZK852458	APZ794	35.000.000



Zu besichtigen bei der Wegabteilung der CCH Ltda.

2. Auto CHEVROLET

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis N°	Chapa N°	Grundpreis
Beratungsdienst	CHEVROLET	S10 LS-148DKF/2015	2015	Weiß	9BG148DK0FC435997	ZAO021	60.000.000

*Das Auto funktioniert, bis auf einige Einzelheiten.



Zu besichtigen bei der Wegabteilung der CCH Ltda.

3. Rasenmäher

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Bemerkung	Grundpreis
Sozialwesen	HUSQVARNA	2014	2014	Orange	In gutem Zustand, Chassis weist einige Einzelheiten auf (1.190 Stunden)	7.000.000



Angebote dürfen bis zum 15. Oktober bei der Rezeption der Zentralverwaltung der Kooperative in Loma Plata abgegeben werden und die Bezahlung muss bis zum 31. Oktober getätigt werden. Die Unkosten der Titelübertragung übernimmt der Käufer.

Für weitere Fragen darf man sich unter folgender Telefonnummer melden: **0985-440-328**.

Zu besichtigen beim Wohnheim Siloah.

¿WAS MACHE ICH MIT VETERINÄR- MEDIZINISCHEN ABFÄLLEN?

Veterinärabfälle wie
leere oder abgelaufene
Medikamentenbehälter,
Spritzen, Nadeln,
Handschuhe, usw.
können nun an
unseren
Verkaufsstellen
kostenlos
abgegeben werden!



**MACHEN SIE MIT, WIR SORGEN FÜR
EINE SICHERE ENTSORGUNG.**



FÜTTERUNG DER TROCKENSTEHENDEN KUH



- Zum Kalben soll die Kuh eine Körperkondition von 3,5 (Skala 1 – 5) haben.
- Die Kuh muss mit der Körperkondition trockengestellt werden, mit der sie kalben soll.
- Während dieser Zeit soll sie nicht an Körperkondition verlieren oder zunehmen (zumindest nicht die letzten 2 Monate).
- Sie sollte so viel gut verdauliches Stroh (Heu/Weide) wie möglich fressen (3 - 5 kg TM/Tag).
- Etwas Kraftfutter täglich (2 kg), besonders die letzten 3 Wochen vor dem Kalben.

Dr. Kornelius Kaethler
Abteilung Milchproduktion

ABTEILUNG

MILCHPRODUKTION

Die Zeit des Trockengehens ist wohl die wichtigste Zeitspanne im Produktionszyklus der Milchkuh. Während den ersten etwa 20 Tagen geschieht die Rückbildung des Drüsengewebes („Oppdrije“ in plattdeutsch). Während der letzten 30-40 Tage vor dem Kalben wird das neue Drüsengewebe für die bevorstehende Melkzeit gebildet. In dieser 2. Hälfte wird nicht nur die Milchproduktion für die nächste Melkzeit programmiert, sondern auch weitgehend die Gesundheit, die Fruchtbarkeit und das Immunsystem definiert. Das Vorkommen von Nachgeburtverhalten, Gebärmutterentzündung, Mastitis, Hypokalzämie usw. werden durch die Qualität des Wohlbefindens in dieser Zeit stark beeinflusst.

Aus verschiedenen Studien geht hervor, dass die Kühe, die während der Vorkalbezeit gekühlt wurden, durch die ganze nächste Melkzeit hindurch 3 lt/Tag mehr Milch produzieren als die Kühe, die nicht gekühlt wurden. Laut Studien von Laporta et. al., 2020, geben die Kuhkälber, die unter Hitzestress ausgetragen werden, in ihrer 1. Laktation 2,2 lt/Tag weniger als die, die unter Kühlung ausgetragen wurden. Hitzestress und fehlende Gemütlichkeit sind die folgenschwersten Stressfaktoren für Milchkuhe vor dem Kalben. Weiter ist die Fütterung auch wichtig.

Wie könnte die Hantierung der Milchkuhe in dieser Zeitspanne aussehen?

Das Wohlbefinden der Milchkuh vor dem Kalben

1. Genug Schatten, von Bäumen oder Halbschatten, etwa 6 m²/Kuh, übermittags.
2. Gemütlichkeit: Gemütlich ist es für die hoch trächtige Kuh, wenn sie außer Schatten noch einen gemütlichen Liegeplatz hat, d.h. nicht hart wie Zementboden, frei von Spicker, Äste usw. und leichten Zugang zu gutem Trinkwasser hat. Emotionelle Stressfaktoren vorbeugen ist ebenfalls wichtig, wie z.B.: Kuh-ungerechter Umgang, allein lassen, usw.
3. Die Fütterung: Viel und gutes Grundfutter: Weide, Heu oder Silo. Das Kraftfutter sollte eiweißreich sein, mit möglichst niedrigem Gehalt an Na, K und Ca, um Euterödem vor dem Kalben und Hypokalzämie nach dem Kalben vorzubeugen. Die Mischfutter haben dieses beigemischt. Expellers sind eine gute Option. Kurz vor dem Kalben sollte das gleiche Mischfutter gegeben werden, das die Kuh nach dem Kalben kriegen wird!

Die Hantierung der trockenstehenden Milchkuh ist weder kompliziert noch teuer, aber sehr wichtig!

Dr. Anton Friesen
Abteilung Milchproduktion
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



ABTEILUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Der Chaco ist unseren Vorfahren zur Heimat geworden. Was in den Anfangsjahren noch undenkbar war, ist heute vielerorts Alltag. Viele Erkenntnisse sind hinzugekommen, im Ackerbau und in der Viehzucht. Aber auch im Bereich der alternativen Produktionszweige, wie die der Fischzucht, hat sich viel getan.

Mutige Produzenten, die oft teures Schulgeld investiert haben, tragen dazu bei, dass mehr Erfahrungen gesammelt werden. Mittlerweile gibt es viele Erfahrungsberichte.

Um im Chaco Fische zu halten, müssen verschiedene Aspekte betrachtet werden. Darunter kommen die Wasserversorgung und Wasserqualität, Boden bzw. Ort des Wasserreservoirs, Ziel des Projekts, usw. Folgende Frage gibt schon mal die Richtung der Produktion an: Will ich die Fische für den Eigenkonsum oder für die Vermarktung produzieren?

Davon hängt die Intensität der Fütterung, die Installation, und auch die Fischart ab. Nicht alle Fischarten sind bei einer gemischten Produktion kompatibel.

Im zentralen Chaco wird meistens die extensive Fischzucht gewählt, da diese sich ohne großen Aufwand gestalten lässt. Es gibt aber auch immer mehr Interessenten an der semi-intensiven Fischzucht.

Wenn einmal die Ziele der Fischzucht klar sind, kann an der konkreten Umsetzung des Projekts gearbeitet werden:

1) Wasserversorgung und Wasserqualität

In den allermeisten Fällen wird für die Fischzucht im Chaco Regenwasser aus den Tajamares gebraucht. Es gibt aber auch Zonen, wo Grundwasser oder Wasser aus dem Fluss benutzt wird. Zu den wichtigsten Kriterien für die Wasserqualität gelten:

- Temperatur des Wassers: 20 – 28 °C
- Sauerstoff: 3 - 8 mg/L
- Nitrite: ideal ist 0 mg/L
- Nitrate: ideal ist 0 mg/L
- pH.: 6 – 9
- NH₃ (Ammoniak): < 0,1 mg/L
- Härte: 10 – 150 mg CaCO₃/L
- Transparenz des Wassers: 20 – 55 cm

Die aufgeführten Werte sollten berücksichtigt werden und dienen als Orientierung in der Handhabung des Wassers.

Fischzucht im Chaco

2) Standort der Fischzucht

Die Bodentextur sollte möglichst viel Ton enthalten, um Wasserverlust durch Infiltration vorzubeugen. Wenn der Standort keine geeignete Textur vorzeigt, kann natürlich auch eine Geomembrane genutzt werden, um das Becken auch auf sandigem Boden dicht zu machen.

3) Wasserreservoir

Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen der Größe des Beckens, und der Menge an Fischen, die gehalten werden können. Dabei ist die Wasseroberfläche wichtiger als die Tiefe des Beckens.

Wie fängt man am besten an?

Wenn man sich kleine Fische (Alevines) kauft, dann ist es ratsam, diese für 3 bis 5 Monate in einem Becken aufzuziehen, um ihre Überlebenschance zu erhöhen. Hier gibt es schon lokale Produzenten, die diesen Teil der Arbeit übernehmen, und die etwas größeren Fische weiterverkaufen.



Abbildung 1: Becken zur Aufzucht der Juveniles bei Paul Hiebert

Die größeren Fische (Juveniles) sind besonders für die extensive Fischzucht in Tajamares von äußerster Wichtigkeit, um dem Erfolg des Projekts bessere Startbedingungen zu geben.

Normalerweise kann man in den Kolonien ab Oktober die ersten kleinen Fische (2 cm) kaufen. Wenn man sie jedoch etwas größer haben will, also die Juveniles (etwa 10 cm groß), dann kann man diese auch bei lokalen Produzenten ab Januar einkaufen, um diese direkt zum Wasserloch, Tanque Australiano usw. zu bringen.

4) Fischarten

Jede Fischart hat ihre Vor- und Nachteile. Es gibt Arten,

die lassen sich gemischt halten, während andere eher allein gehalten werden sollten.

Einheimische Arten: Zu den Arten, die im Chaco am meisten eingesetzt werden, zählen der Pacú und der Tambacu (der Tambacu vermehrt sich nicht). Weitere einheimische Fischarten sind der Surubi, Dorado, Carimbatá, Mandí'i und Boga, werden aber nicht in großen Mengen im Chaco gezüchtet.

Der Tare'yi (Scheupa) ist die im Chaco bekannteste einheimische Art, die jedoch in sehr trockenen Jahren eventuell auch mal neu in vorher ausgetrocknete Wasserlöcher eingefahren werden muss.

Exotische Arten: Die meistgenutzte exotische Art ist der Graskarpfen, der sehr oft zur Säuberung von Tanques Australianos oder Tajamares eingesetzt wird.

Aber auch der Tilapia wird in der lokalen Fischzucht eingesetzt, jedoch kann die hohe Fruchtbarkeit zu einer schnellen Überbevölkerung führen. Die Fischeier und kleinen Fische der Tilapias dienen dem einheimischen Silberfischchen oder auch dem Mandí'i als Futter. Dadurch können diese sich ernähren, und Tilapias bleiben in ihrer Menge kontrolliert. Andere Fischarten, die helfen, die Tilapias in ihrem Bestand zu kontrollieren, sind Surubi, Dorado und Tare'yi (Scheupa).

5) Futtermittelversorgung

Es gibt verschiedene Formen der Fütterung. Bei den kleinen Fischen fängt man mit "Iniciador para Alevines" an, bis etwa 45 - 60 Tage, dann kommen "Crecimiento, Engorde y Terminador". Die Kosten pro kg Futter liegen bei rund 5.000 Gs./kg.

Extensive Fischzucht: Wenn die Zufütterung nur gelegentlich gemacht wird und das Wasserloch groß ist, wird von extensiver Fischzucht gesprochen.

Semi-intensive Fischzucht: Hier muss die Fütterung schon regelmäßig sein, von ein- bis dreimal pro Tag.

6) Plagen und Krankheiten

a) Natürliche Feinde

Zu den Gefahren, besonders bei den ganz kleinen Fischen, gehören der Aal, genauso wie die anderen Fische im Wasser.

Aber auch Vögel wie Martin Pescador, Mbigua mbóii („Moddente“), Pitogüé („Jelpanz“) können die kleinen Fische fressen. Da ist es wichtig, die Fische schon in einem Becken aufzuziehen, damit sie erst mit 3 bis 5 Monaten in den großen Tajamar kommen.

b) Krankheiten

Bei intensiver Fischzucht können auch eher Pilz- und Bakterienkrankheiten auftreten. Da gibt es auch die entsprechenden Behandlungen, auch auf lokaler Ebene.

7) Säuberung des Beckens:

Durch die Ablagerungen der Fische und Futterreste entsteht unter anderem NH_3 (Amoniak). Eine hohe Konzentration kann zum Fischsterben führen. Deshalb ist das Säubern des Beckens mindestens zum Schluss von jedem Zyklus der Fischzucht ratsam. Durch das Filtern,

oder den Austausch mit sauberem Wasser, kann die Konzentration im toleranten Bereich gehalten werden.

Die Desinfektion des Beckens kann nach jedem Zyklus mit Kalk gemacht werden, oder aber auch, indem das Becken für 15 Tage trockengelegt wird und durch die UV Strahlen der Sonne desinfiziert wird.

Aquaponik: Durch die Verbindung der Fischzucht mit der Gemüseproduktion entsteht die Aquaponik. Die Pflanzen, die in ähnlicher Form wie bei der Hydroponik gehalten werden, werden in der Aquaponik ausschließlich mit den angereicherten Nährstoffen im Wasser aus der Fischzucht ernährt. Trotzdem sollte das Becken aber auch nach gewisser Zeit einmal von organischer Masse gesäubert werden.



Abbildung 2: Aquaponik bei Willi Enns

Quellen:

Manual Básico de Piscicultura para Paraguay. FAO. Ministerio de agricultura y ganadería. 2011. Paraguay.
Bard, Jandir José. Jornada de Piscicultura. IDEAGRO 2023.
Disponibile en: <https://ideagro.org.py/jornada-de-piscicultura/>
Hiebert, Paul. Loma Plata 2023

Ing. Agr. Reinhard Funk
Abteilung für Nachhaltige Entwicklung
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



Klarheit entsteht
durch Machen,
nicht durch Denken.

Marie Forleo

ABTEILUNG FÜR PFLANZENBAU

Oft genug bekommen Berater die Bemerkung oder erleben es an eigener Haut, dass nach mehreren Monaten Gebrauch mit ganz anderen Produkten nach der letzten Herbizidanwendung in der Anbaukultur noch Schäden von dem gewissen Herbizid vorkommen. Besonders an der Stelle, wo die Spritze losgefahren ist, bemerkt man diese Schäden am meisten, die sich in V-Form übers Feld ziehen, bis der Spritzarm vom versuchten „Caldo“ sauber ist (siehe **Abb 1**). Deswegen ist eine gründliche Reinigung nach dem Spritzen wichtig. Bei Insektiziden oder Fungiziden ist eher kein Schaden bei Produktresten zu bemerken.



Abbildung 1. Herbizidschaden durch Rückstände in der Spritzleitung. Quelle: Blakely, B. AGCO. <https://news.agcocorp.com/news/agco-application-crop-tour-field-report-no-1-sprayer-cleanout-and-system-priming>

Reinigung von Feldspritzen

Besonders heimtückisch sind Hormonalherbizide wie 2,4-D, Triclopir, Dicamba oder andere Hormonalmischungen wie Tordon oder Arbustop. Je nach Anbaukultur ist diese mehr oder weniger darauf empfindlich. Den größten Schaden kann man bei Baumwolle beobachten.

Hormonalherbizide, besonders 2,4-D, zeichnen sich auch dadurch aus, dass sie an der Tankaußenseite oder am Chassis, verbunden mit Staub und eventuell Agraröl als „coadyuvante“, kleben bleiben und bei nicht gezielter Säuberung der Spritze und/oder des Traktors von außen diesen Schmutz an Baumwoll-, Sesam-, oder Sojastauden abstreifen und zwischen den Spritzgleisen die Schäden auftreten.

Deswegen einige **Hinweise zur Säuberung der Feldspritze** nach der Anwendung von Herbiziden, die später Schäden verursachen.

- **Spülung:** durchzuführen gleich nach der Anwendung. Das Ziel dabei, den Tank zu spülen, ist restliche Anhäufung von der konzentrierten Spritzbrühe herauszubefördern. Mehrere Spülungen mit kleinem Volumen sind effektiver als eine Spülung mit sehr hohem Wasservolumen. Soweit die Spritzleitungen es erlauben, sollten alle Endkappen oder –schrauben entfernt werden, um die Ansammlung des Produkts in diesen Teilen zu entfernen und die Durchspülgeschwindigkeit zu erhöhen.
- **Entleerung:** Nach dem Spülen mit Sicherheit alle Reste aus den Armleitungen und dem Tankinneren entleeren.
- **Reinigung:** Den Tankbehälter braucht man dazu nur so weit zu füllen, dass die Rezirkulierung funktioniert und genügend Reinigungsbrühe die Armleitungen und Spritzdüsen durchläuft. Ratsam ist, die Spritze über Nacht, oder 8 Stunden, mit gefüllten Leitungen

Große Auswahl an Produkten der Marke

KÄRCHER

- günstige Preise • **Ersatzteile erhältlich**



TAUCHPUMPE



DAMPFREINIGER



WASCHSAUGER FÜR TEPPICHE UND SOFAS

**HIEBERT
MotoShop** S.R.L.

Venta de Motos, Repuestos y Accesorios
Tel/Fax: (0951) 0452-222-011/252-600
E-Mail: motoshop@chaconet.com.py



HOCHDRUCKREINIGER

WASCHSAUGER

stehen zu lassen, damit sich festgesetzte Reste auflösen. Danach die Säuberungslösung entleeren und erneut mit sauberem Wasser spülen. Auch die Außenseite der Feldspritze sollte eine komplette Waschung bekommen.

Reinigungsmittel

Um den letzten Schritt effektiver zu machen wird empfohlen, alkaline Reinigungsmittel zu gebrauchen. Diese gibt es kommerziell, wie Forquímica, Cleaner TiS oder Rizospray Cleaner Advance, die bei den Verkaufsstellen von Pflanzenschutzmitteln erhältlich sind. Sie enthalten meist eine komplette Mischung aus Alkali, Säuren und Spülmitteln.

Aber auch Hausmittel können gebraucht werden. Für Hormonalprodukte und Metsulfurón werden folgende Reinigungslösungen empfohlen:

- **1° Option:** Ammoniak 2 l auf 100 l Wasser, in der Spritze und den Leitungen über Nacht einwirken lassen. Am folgenden Tag gründlich durchspülen.
- **2° Option:** 500 g Backsoda (Bicarbonato de Sodio), oder Lauge, plus 4 l Kerosen, plus 125 g Pulverseife, auf 100 l Wasser. 2 Stunden mindestens, besser über Nacht, im Tank und den Leitungen einwirken lassen. Danach gründlich spülen.

Für Glifosato, Atrazina und Clethodim gilt folgende Empfehlung:

- Normale (Ab)waschseife mit Wasser in der Spritze und den Leitungen über Nacht einwirken lassen. Am folgenden Tag gründlich durchspülen.

Diese Mittel, wie die kommerziellen Produkte, lösen angesetzte Produktreste im Wasser durch die Anhe-

bung des pH-Werts auf. Kerosen löst Agraröle und ölige Herbizidformulierungen auf. Folgend sollte mit konzentrierter Seife, wie Waschpulver oder Autoflash, der Tank ausgewaschen und danach mit sauberem Wasser durchgespült werden.

Wiederholend die Außenseite der Feldspritze und/oder des Traktors zu waschen, besonders die Chassis-Unterseite, ist bei Hormonalherbiziden genauso wichtig wie die Innenseite. Dazu kann dieselbe Säuberungslösung, selber eingerührt oder kommerziell, benutzt werden.

Diese Vorgehensweise ist nicht immer durchführbar nach jeder Spritzung. Besonders zu Stoßzeiten im Ackerbau müssen die Spritzen ununterbrochen laufen. In diesen Fällen sollte zumindest der Spülvorgang und eine komplette Entleerung nach Produkten gemacht werden, die in der darauffolgend zu spritzenden Kultur Schaden anrichten könnte, und zu gegebener Zeit dann der komplette Reinigungsvorgang gemacht werden.

Bei diesen Vorgängen ist bewiesen: Gründlichkeit zahlt sich aus.

Quellenangabe

USDA. Appendix L - Maintenance, Cleaning and Storage of Sprayers. En línea: https://www.fs.usda.gov/Internet/FSE_DOCUMENTS/fseprd497002.pdf

Peterson, D. E. et al. (1998). Cleaning Field Sprayers. Kansas State University, USA. En línea: <https://www.coffey.k-state.edu/crops-livestock/crops/Cleaning%20Field%20Sprayers.pdf>

Ing. Agr. Mark Hiebert
Abteilung Pflanzenbau
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



Die Bedeutung der Persistenz von Weidegräsern im Chaco

In den letzten Jahren hat man vom SAP Chortitzer verschiedene Weidegräserparzellen auf einigen Viehzuchtbetrieben im Chaco angelegt, um die unterschiedlichen Gräserarten auf ihre Beweidung und Anpassungsfähigkeit zu untersuchen. Es folgt ein kurzer Zwischenbericht.

Wie bei verschiedenen Feldtagen bereits erwähnt wurde, ist es für die Viehzucht im Chaco, die zum großen Teil auf Beweidung basiert, wichtig, verschiedene Alternativen zur Beweidung zu haben.

Der große Unterschied zwischen einer normalen Feldfrucht wie Baumwolle oder Soja, und den Weidegräsern liegt darin, dass die Feldfrucht normalerweise zwischen 4 und 6 Monate auf dem Feld bleibt, während das Weidegras mit dem Ziel angelegt wird, dass es über Jahre genutzt werden soll.

Aus diesem Grund sind längerfristig angelegte Versuche in der Weidewirtschaft von besonderer Bedeutung. Im Folgenden gehe ich kurz auf 2 Parzellen ein, die im Januar 2020 auf dem Landkomplex San Antonio angelegt wurden. Dabei wird lediglich die Variable Anpassungsfähigkeit oder Persistenz evaluiert, ohne auf andere Parameter wie Qualität und Ertrag einzugehen. Wichtig ist zu sagen, dass diese Auswertung auf eine Momentaufnahme basiert. Der Versuch wird auch in den folgenden Jahren über die Stiftung IDEAGRO begleitet, um einen vollständigen Abschlussbericht zu generieren.

1. Parzelle auf dem Betrieb von Dannis Neufeld

Diese Parzelle weist eine schluffhaltige Bodentextur auf, mit Eignung zum Ackerbau. Man könnte auch sagen, dass es sich hier um eine typische Gatton Panic Parzelle

handelt. Hier wurden folgende Gräser gesät: Dichantium, Callide, Zuri, Quenia, Mulato II, Piatá, Tamani, Paredao.

Auffallend ist hier die sehr gute Anpassung und Dichte der Sorte Callide (*Chloris gayana*). Man beobachtet eine ausgezeichnete Bodenbedeckung, die auch eine Verstrachung sehr gut vorbeugt.

Auch die Panicumgräser wie Zuri, Quenia, Tamani und Paredao weisen eine hohe Bestandesdichte auf, allerdings ist die Bodenbedeckung geringer als beim Callide.

Bei den Brachiarias wie Piatá und Mulato II sieht man eine sehr gute Bestandesdichte auf den tonhaltigeren Flecken der Parzelle oder auch auf den Stellen, an denen etwas mehr Feuchtigkeit im Boden gespeichert wird. Auffallend ist das Verschwinden der Stauden auf den Bodenkuppen, wo der Salzgehalt etwas höher ist.

Die **Abbildung 1** zeigt die Parzelle von Dannis Neufeld



Abb. 2: Parzelle auf dem Betrieb von Larry Harder

2. Parzelle auf dem Betrieb von Larry Harder (Abb. 2)

Diese Parzelle wurde auf einem eher tonhaltigen Boden angelegt. Im Vergleich zur vorigen Parzelle hat dieser Boden ein nicht so hohes Wachstumspotential. Folgende Gräser wurden hier gesät: Paredao, Massai, Vaquero, Humidícola, MG5, Zuri, Dicantio, FineCut und Callide.

Eine hervorragende Bestandesdichte weisen die Gräser Massai, FinCut und Callide auf. Außerdem wurden auf dieser Parzelle Rankengräser wie Estrella und Tango la gepflanzt. Auffallend ist, wie gut sich Estrella etabliert hat; auch auf Stellen, die von anderen Gräsern nicht kolonisiert werden (siehe **Abb. 3**).



Abb. 3: Estrellaweide auf der Versuchsparzelle von Larry Harder

Nach dieser Teilauswertung der Parzellen bleibt zu sagen, dass die Beobachtungen der folgenden Jahre viele Schlussfolgerungen erlauben werden. Verschiedene Rankengräser werden es erlauben, die Effizienz und die Produktion auf Standorten mit gewissen Begrenzungen, zu steigern.

Wir laden ein, das Thema Weidegräser mit Technikern des SAP zu diskutieren, Beobachtungen auszutauschen und auch Fragen zu stellen. Wichtig ist es, jeden m² unserer Weiden so gut wie möglich zu nutzen.

Ing. Agr.
Maiko Doerksen Dueck
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer
Ltda. ■



Resultate der Sortenvergleiche von Sorghum, Mais und Soja in verschiedenen Ortschaften im Chaco vom Sommer 2022-2023

Diese Sortenvergleiche wurden mit den Kulturen Sorghum, Mais und Soja gemacht.

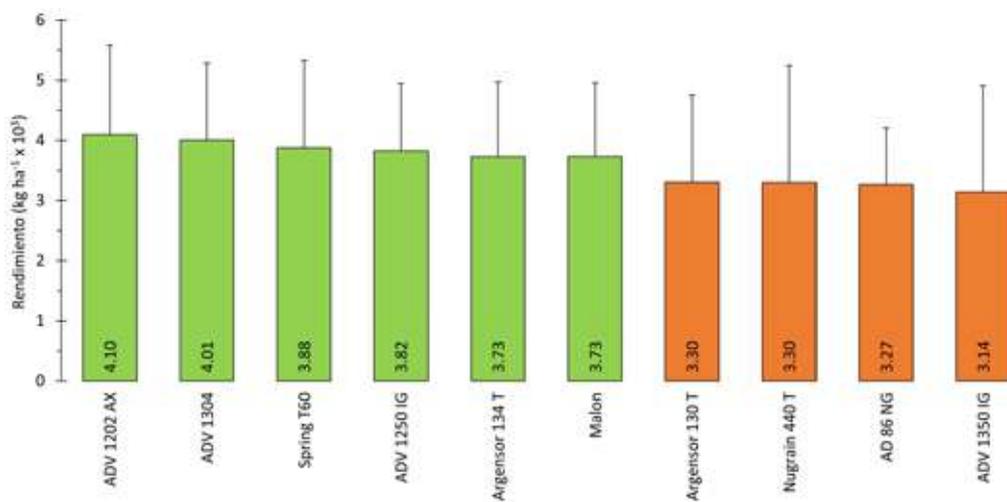
Diese Vergleiche an verschiedenen Standorten dienen dazu, mehr Information in einem Jahr zu generieren und so auch verschiedene Boden- und Wetterbedingungen zu haben, und damit die Anpassung der Sorten an verschiedene Bedingungen zu bewerten. Diese Informationen werden den Bauern zugestellt und sollen damit für sie als Hilfestellung dienen.

Es dürfen sich alle Saatgutanbieter an diesen Versuchen beteiligen, jedoch müssen diese Kosten auch größtenteils wiederum von den Saatgut Anbietern bezahlt werden und zusätzlich stellen diese auch das genetische Material zur Verfügung. Die Versuche werden von den Technikern der Beratungsdienste von Menno, Fernheim

und Neuland teilweise bei den Versuchsstationen, und auch auf den Feldern direkt bei den Bauern durchgeführt.

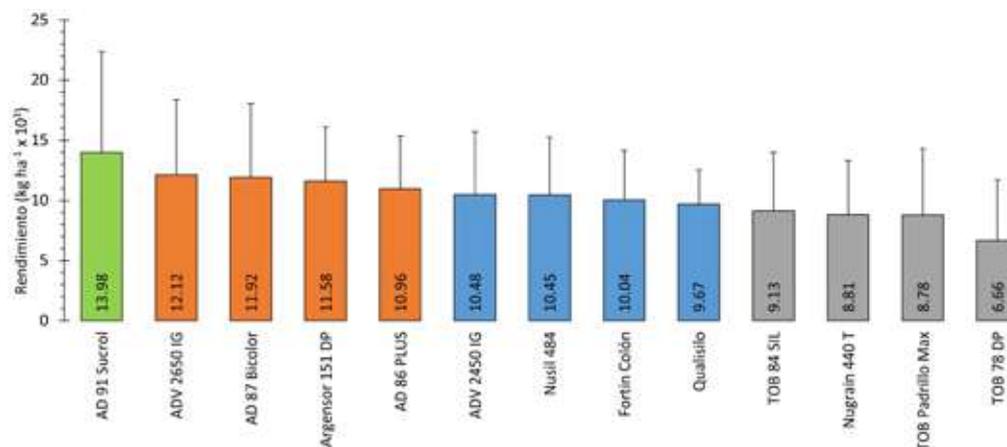
Sorghum

Bei Sorghum werden nur in 4 Ortschaften von Körner wie auch Silosorten diese Vergleiche gemacht, und das möglichst jeweils auf den Versuchsstationen. Beim Sorghum muss viel auf die Vogelplage geachtet werden, um die Verluste so gering wie möglich zu halten, und das ist bei abgelegenen Feldern schwierig, da auch die Zykluslänge sehr verschieden ist, und sich dadurch der Reifeprozess und damit auch das Vögelhüten verlängern kann.



Grafik 1:

Durchschnittskörnerertrag der Körner Sorghum Sorten von den 4 verschiedenen Ortschaften im zentralen Chaco. Säulen mit derselben Farbe haben statistisch gesehen nicht Unterschiede im Ertrag (Scott & Knott, alfa = 0,05)

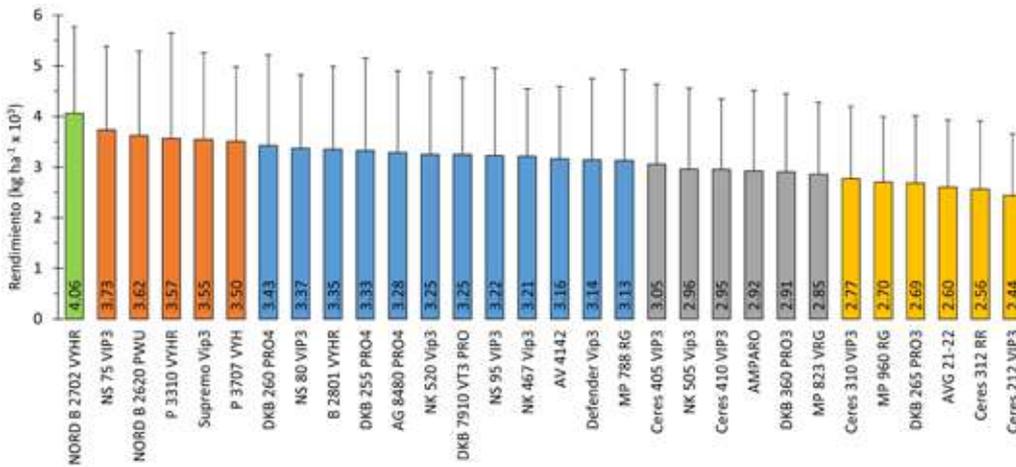


Grafik 2:

Durchschnittssiloertrag in Trockenmasse der Silo Sorghum Sorten von den 4 verschiedenen Ortschaften im zentralen Chaco. Säulen mit derselben Farbe haben statistisch gesehen nicht Unterschiede im Ertrag (Scott & Knott, alfa = 0,05)

Mais: Im Bereich vom Mais wurden die Versuche an 8 weit im Chaco verteilten Standorten angelegt und dadurch viele verschiedene Szenarien von Boden- und Wetterverhältnisse erreicht, welche diese Studie bereichern. Jeder der 8 Versuche hatte 3 Wiederholungen, in dem die Hybride vorkamen. Die Versuche wurden auf Versuchsstationen, so wie auch auf Feldern von Pro-

duzenten direkt gemacht. Insgesamt beteiligten sich 10 Firmen mit 30 Sorten. Der erste Versuch wurde am 2. Februar, und der letzte am 14. März ausgesät. Die Ernte wurde mit Maschinen gemacht, wobei der ganze Streifen pro Sorte geerntet wurde. Die Feuchtigkeit der Körner wurde auf 14% ausgeglichen. Die Sorten und ihre Erträge sind in Grafik 3 zu finden.



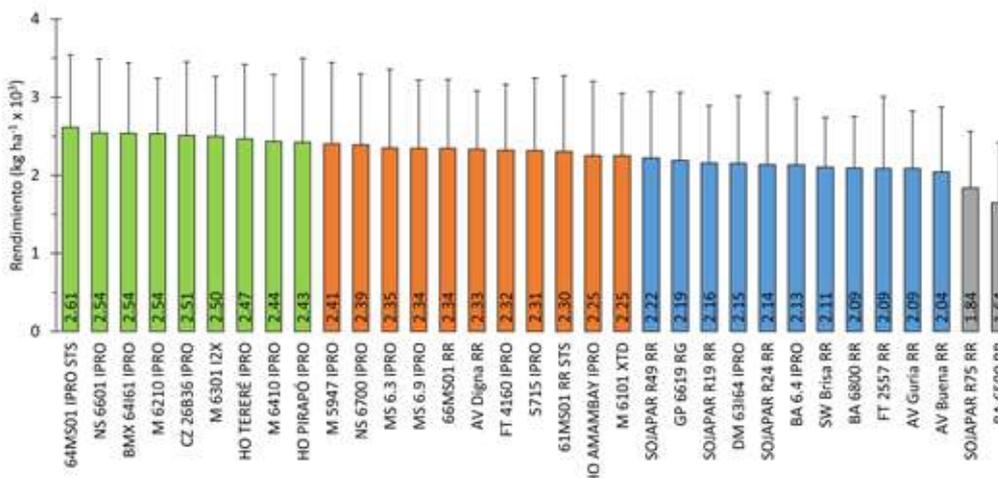
Grafik 3:

Durchschnittskörnerertrag der Mais Hybriden von den 8 verschiedenen Ortschaften im zentralen Chaco. Säulen mit derselben Farbe haben statistisch gesehen nicht Unterschiede im Ertrag (Scott & Knott, alfa = 0,05)

Ortschaften, die hohe Erträge gebracht haben, sind Cambisol mit 5.220 kg/ha, Neuland mit 4.540 kg/ha und Ávalo Sánchez mit 4.490 kg/ha im Durchschnitt von allen Hybriden.

Soja: Bei den Sojasorten wurden die Sortenvergleiche in 7 Ortschaften gemacht, auch ziemlich weit über den Chaco verteilt, jedoch fehlte ein Standort im Süden. An diesem Projekt beteiligten sich 10 Firmen mit insgesamt 33 Sorten. Die Aussaat der ersten 6 Sortenvergleiche wurde zwischen dem 16. Januar und dem 20. Februar durchgeführt, und eine letzte noch verspätet am 7. März. Jeder Versuch hatte auch 3 Wiederholungen, so dass die Menge an Daten schon bedeutend ist, womit dann auch eine hohe Aussagekraft erreicht wird. Zu

den Ortschaften, in denen gute Erträge erzielt wurden, zählen: Neuland an erster Stelle, Zone 44.000 an zweiter Stelle, Último Trago an dritter Stelle und Picada 500 an vierter Stelle; alle mit einem durchschnittlichen Ertrag von über 2.000 kg/ha. Wenn man den Durchschnittsertrag pro Ortschaft mit der Niederschlagsmenge vergleicht, bemerkt man eine steigende Tendenz, je mehr Regen gefallen ist. Voriges Jahr jedoch war diese Tendenz viel ausgeprägter.



Grafik 4:

Durchschnittsertrag der Soja Sorten von den 7 verschiedenen Ortschaften im zentralen Chaco. Säulen mit derselben Farbe haben statistisch gesehen nicht Unterschiede im Ertrag (Scott & Knott, alfa = 0,05)

Die meisten Sorten mit den besten Erträgen sind solche, die schon bekannt sind und in vorigen Jahren auch schon oben mitgehalten haben. Jedoch sind auch zwei neue unter den hervorragenden Sorten, wie z.B. die Intacta 2 von Monsanto (6301 12X) und auch die 64MS01 IPRO, die den höchsten Ertrag gebracht hat. Diese Sorte ist jetzt das erste Mal vertreten.

Ing. Agr. Jenny Dueck
Abteilung Pflanzenbau
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.





10% DESCUENTO

en todo el mes de **OCTUBRE**



NUESTRA LÍNEA DE
PREFABRICADOS

ALKA
CONSTRUCCIONES S.A.

- MÓDULOS DE ALCANTARILLAS CELULAR DE 100X100 Y 50X80
- BALDOSAS DE 50X50 Y 80X80
- BEBEDEROS DE 500, 1000 Y 1500 LITROS
- BATEAS COMEDERAS
- POSTES HEXAGONALES DE 4", 5" Y 6"
- CORDONES DE H°



0983 369 880
0981 508 288



INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Studienreise der Betriebsleiter der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Vom 05.-08. September machten wir als Betriebsleiter der Asociación Civil Chortitzer Komitee eine Studienreise nach Bolivien. Ziele dieser Reise waren unter anderem einen geschichtlichen Einblick des Chacos seitens Boliviens zu erhalten, die Realität der Mennoniten dort zu sehen und das Team zu stärken. Die Gruppe bestand aus 12 Personen: Betriebsleiter, Geschäftsführer und Busfahrer. In diesem Bericht wollen wir den Lesern von den Ereignissen erzählen.

Tag 1: Dienstag morgens reisten wir mit einem Bus los nach Villa Montes. Am Nachmittag zeigte ein Touristenführer uns verschiedene Sehenswürdigkeiten in der Stadt. Wir besuchten das Stadtmuseum „Corralito“, welches sich mitten im Gebäude des Stadtmarktes befindet. Danach ging es zur „Sede Social“ vom bolivianischen Militär, wo bis heute der „Árbol de la Paz“ steht. Der „Arbol de la Paz“ ist ein großer Algarrobo Baum, wo der paraguayische General José Félix Estigarribia und der bolivianische General Enrique Peñaranda sich das Friedens- und Freundschaftsversprechen gegeben haben. Danach ging es zum „Museo Historico Militar Hereos del Chaco“. Interessant war es an diesen Stellen, den Verlauf des Chacokrieges seitens der Bolivianer erklärt zu bekommen.

Danach besuchten wir die „Artesanias Weenhayek“, wo Indianer ihre Kunsthandwerke ausstellen, um sie zu verkaufen. Hier wurden z.B. Handtaschen aus Kakteenbänder oder aus Palo Santo geschnitzte Holztiere, Armbänder, usw. angeboten.

Tag 2: Am zweiten Tag vormittags ging es mit dem Tourismus weiter. Der uns bekannte Pilcomayo Fluss beginnt in den Bergen von Villa Montes, und wir nutzten die Gelegenheit, den Pilcomayofluss von den Bergen aus zu besichtigen. Weniger interessant fanden wir es, dass die geplante Reise zum „Angosto“ durch eine Straßensperre verhindert wurde. Diese sind sehr geläufig in Bolivien und können tagelang anhalten. So sind wir dann zu Fuß zu einem Hotel gewandert, wo es Heißwasserquellen mit typischem Schwefelgeruch gab. Auch hatten wir die Gelegenheit, uns mit dem Bürgermeister von Villa Montes



Gruppe beim Rio Pilcomayo in Villa Montes

auszutauschen. Nachmittags machten wir uns dann auf den Weg nach Norden zum zweiten Reiseziel: Charagua. Hier trafen wir uns mit der Familie Heinrich Hildebrands. Sie arbeiten als Missionare in den Mennonitenkolonien im Osten von Charagua: Pinondi, Durango und Casa Grande. Diese Kolonien waren auch unser Ziel für den dritten Tag.

Tag 3: Besuche in den Mennoniten Kolonien Pinondi, Durango und Casa Grande: Schmiede, Käsefabrik, Konsumläden, Familien. Besonders beeindruckt waren wir von der Situation der Familie Peters, wo der Vater Franz vor sechs Jahren aus der Gemeinde ausgeschlossen wurde, weil er pünktlich die Bibel las und zu den Hauskreisgemeinschaften der Missionare ging. Seine Frau bleibt aber in der Altkolonier-Gemeinde, weil sie nicht ausgeschlossen werden möchte. Hervorzuheben ist auch, dass bei den Hausbesuchen, die wir machten, uns zugutekam, dass eine Betriebsleiterin dabei war, die dann ins Haus zu der Frau und den Mädchen gehen konnte, um auch mit ihnen zu sprechen. Auch besuchten wir einen Gemüsebauernring, der mit Bewässerung arbeitet, um so die Erträge der sehr trockenen Gegend von Durango zu steigern. Das Trinkwasser wird aus Tiefbrunnen gepumpt, um so für Menschen, Tiere und Pflanzen zu verwenden. Die Mennoniten in diesen Kolonien leben immer noch nach den ihnen über die Jahrzehnte

te überlieferten Traditionen: ohne Autos und Motorräder, Eisenräder am Traktor, ohne Strom und Telefon, usw. Den Unterricht 2023 hatten sie gerade abgeschlossen, so dass wir keine Schule besucht haben.

Gegen Abend fahren wir mit Geländewagen in die Berge von Charagua. Hier besichtigten wir eine Kaltwasser- und eine Heißwasserquelle.

Tag 4: Rückfahrt nach Loma Plata, Paraguay. Besonders auffallend sind auf solcher Reise die vielen kollegialen Gespräche, die im Bus zustande kommen. Diese tragen dazu bei, dass das Team sich besser kennenlernt und später im Alltag besser zusammenarbeiten kann.

*Im Auftrag, BL Eldon Wiebe
und Clarence Thiessen ■*



Kommunikation & Kultur Tourismusabteilung

Ich bin Tanja Marie Neufeld, geb. Duerksen und arbeite für das Tourismusbüro der Asociación Civil Chortitzer Komitee, das Touristen aufnimmt, Besuche in den Betrieben der Kooperative und Asociación organisiert und für weitere Informationen zur Verfügung steht. Wir haben in diesem Jahr bisher 2.300 Touristen betreut und erwarten noch mehr, darunter Spanischsprechende, Englische und Deutsche.

Grundsätzlich geben wir institutionelle Führungen der Einrichtungen von Chortitzer. Mittlerweile gibt es in unserer Mitte aber immer mehr Interesse, das Angebot auch vielseitiger zu gestalten. Wir nehmen gerne Ideen und Angebote von Perspektiven der Mitglieder entgegen, wie wir die Zeit der Besucher vielseitiger gestalten können. Sollte jemand beispielsweise offen dafür sein, Besucher für einen typischen Tag in der Fenz, auf der Milchwirtschaft, beim Fischen usw. aufzunehmen, darf er sich gerne beim Tourismusbüro melden.

Mitglieder, mit oder ohne Gäste, dürfen gerne Betriebe der Kooperative durch unsere Organisation besuchen. Die Museen sind zu Bürozeiten offen, doch für Besuche der Unternehmen oder eine komplette Führung ist es notwendig, sich vorher einmal zu melden. Handelt es sich um größere Gruppen, ist es hilfreich, sich ein paar Wochen vorher anzumelden. Die Arbeitsweise der Fabriken erfordert es, dass man weiß, wer da ist und dass diese Besuche so durchgeführt werden, dass sie für den Arbeitsverlauf in der Fabrik nicht hinderlich sind und die Sicherheit des Besuchers gewährleistet ist. Beim Schlachthof ist eine Liste mit Namen und Identifikationsnummern der Besucher erforderlich, um auf das Gelände zu kommen. Auch versuchen wir hier, spezifische Tage für Führungen einzuräumen, damit nicht jeden Tag Besucher auf dem Hof des Schlachthofes sind.



Wir stehen gerne für noch weitere Fragen/ Vorschläge zur Verfügung.

*Tanja Marie Neufeld
AL Tourismus ■*



**Tourismusbüro
0981 200 535**

**Hospital
LOMA PLATA**

Gesundheitswesen

Ernährung bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Der Begriff Herz-Kreislauf-Erkrankungen umfasst alle Krankheiten des Herzens und der Blutgefäße. Man spricht auch von kardiovaskulären Erkrankungen. Diese treten vielfältig in Erscheinung und reichen von Bluthochdruck, Arteriosklerose und Herzrhythmusstörungen über Herzschwäche bis hin zu einem Herzinfarkt. Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems sind weltweit die häufigste Todesursache: Derzeit sterben jährlich weltweit mehr als 15 Millionen Menschen an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung. Somit sind im globalen Durchschnitt 32 % aller Todesfälle auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen zurückzuführen.

Risikofaktoren für Herzerkrankungen

- Bluthochdruck
- hohe Blutfettwerte (Cholesterin)
- Diabetes
- Übergewicht und Fettleibigkeit
- Bewegungsmangel
- Rauchen
- zunehmendes Alter
- erbliche Vorbelastung

Ernährung bei Herzerkrankungen

- *Antientzündliche Lebensmittel*
Zu einer antientzündlichen Ernährung gehört reichlich frisches Gemüse und täglich ein wenig Obst. Denn darin stecken entzündungshemmende Stoffe, die wichtig sind für gesunde Blutgefäße: sogenannte Antioxidantien wie Vitamin C und Vitamin E. Besonders reich an diesen Stoffen sind:
Obst: Blaubeeren, Erdbeeren, Zitrusfrüchte
Gemüse: Brokkoli, Spinat, Karotten, Tomate
Gewürze und Kräuter: Kurkuma, Pfeffer
- *Salzarm essen*
Salz bindet Wasser und lässt den Blutdruck steigen, was das Herz belastet und Wassereinlagerungen (Ödeme) fördern kann. Die Weltgesundheitsorganisation WHO empfiehlt maximal fünf bis sechs Gramm Salz am Tag.
Verzichten/bzw. stark einschränken sollten Menschen mit Herzerkrankungen:
Knabberien wie Salzstangen, Chips, gesalzene Nüsse, geräuchertes Fleisch, Wurstprodukte, Brühwürfel (Suppenklötze), Flüssigwürze, Fertig-Produkte wie Tütenprodukte, Würstchen, etc.
- *Gesunde Fette wählen*
Fette sind bei Herzschwäche nicht „tabu“, jedoch ist es sehr wichtig, die richtigen, gesundheitsfördernden Fette zu wählen. Statt gesättigten Fetten aus Fleisch oder Käse sollten mehr ungesättigte Fette auf den Tisch kommen: Einige dieser Fette können sogar helfen, den



Cholesterinspiegel zu senken, gerade Omega-3-Fettsäuren können Herz und Kreislauf schützen. Diese finden wir vor allem in Nüssen (vor allem Walnüsse) und kalt gepresstem Oliven-, Lein- oder Rapsöl, aber auch in Samen wie Chia und Leinsamen, Avocado.

- *Entwässernde Lebensmittel*
Entwässernde Kräuter und Gemüse können den Organismus entlasten:
Kräuter/Gewürze: Ingwer, Basilikum, Petersilie
Gemüse: Gurken, Kopfsalat, Kürbis, Möhren, Sauerkraut, Sellerie, Spargel, Tomaten, Zucchini
Obst: Beerenfrüchte, Wassermelone, Zitrone, Ananas, Birnen
Zudem ist es wichtig, ausreichend Wasser zu trinken. In der Regel sollten Menschen mit Herzschwäche 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit täglich zu sich nehmen - am besten gleichmäßig über den Tag verteilt. Eine noch höhere Trinkmenge kann eine Wassereinlagerung begünstigen.

Maßnahmen zur Vorbeugung von Herzerkrankungen

- *Normalgewicht anstreben* – regelmäßige Bewegung fördern:
Es ist ratsam, die Nahrungs- und Kalorienaufnahme an die körperliche Aktivität anzupassen. Das geht darum, Übergewicht und Fettleibigkeit zu vermeiden, da diese zu den wichtigsten kardiovaskulären Risikofaktoren zählen.
- *Viel Obst und Gemüse*:
Frisches Obst und Gemüse sind gut fürs Herz, denn sie

sind reich an Vitaminen und Mineralstoffen und im Rahmen einer gesunden Ernährung unerlässlich. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt den Konsum von mindestens fünf Portionen Obst und Gemüse am Tag („5 am Tag“), um das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu senken.

- **Vollkornprodukte:**
Vollkornprodukte anstelle von Brot und andere Speisen aus raffinierten Mehlen, da diese mehr Ballaststoffe enthalten. Eine ballaststoffreiche Ernährung ist vorteilhaft für die allgemeine Gesundheit wie auch die des Herzens.
- **Gute Protein Quellen auswählen:**
Es ist wichtig, Proteine aus gesunden Quellen zu sich zu nehmen. Gemeint sind damit pflanzliche Eiweiße (Proteine) aus Leguminosen wie Bohnen, Linsen, usw. und Nüssen, so wie auch der regelmäßige Verzehr von Fisch und fettarmen oder fettfreien Milchprodukten. Bei Fleisch sollte man Geflügel vorziehen oder zumindest mageres Fleisch wählen. Auf verarbeitete Fleischwaren wie Wurst sollte nach Möglichkeit verzichtet werden.
- **Hochverarbeitete Lebensmittel reduzieren:**
Da diese meistens einen hohen Gehalt an Zucker wie auch Salz haben, erschwert es vielen Menschen, eine ausgeglichene Energiebilanz zu halten. Die Folge sind Fettleibigkeit und kardiometabolische Erkrankungen. Daher ist es ratsam, Salz- wie auch Zuckerkonsum zu reduzieren.

12 Lebensmittel, die besonders gut fürs Herz sind

- Beeren (Erdbeeren, Blaubeeren)
- Brokkoli
- Grünes Blattgemüse (Kohl, Spinat)
- Nüsse und Mandeln
- Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen)
- Olivenöl
- Avocado
- Vollkornbrot
- Knoblauch
- Leinsamen
- Tomaten
- Grüner Tee

NEUE ÖFFNUNGS- ZEITEN

Labor des Hospital Loma Plata



Vom Hospital Loma Plata werden die neuen Öffnungszeiten des Labors bekanntgegeben:

**Montag bis
Freitag**

06:30 - 18:00 Uhr
durchgehend

Samstag

06:30 - 11:30 Uhr

**Diese Öffnungszeiten gelten ab dem
01. Oktober 2023.**

► Gebrauch und Missbrauch von Bildschirmen

Um verstehen zu können, welche Auswirkungen ein zu häufiger Gebrauch bzw. Missbrauch von Bildschirmen (Fernseher, Mobiltelefone, Tablets, Videospiele usw.) auf die Gehirnentwicklung eines Kindes hat, muss man etwas über die neurologische Entwicklung wissen.

Nach Angaben der WHO (Weltgesundheitsorganisation) ist die neurologische Entwicklung der Prozess, durch den das Nervensystem und das Gehirn, welches das Hauptorgan dieses Systems ist, von der Geburt bis zum Erwachsenenalter wachsen, reifen und Funktionen erlangen.

Dabei hängt eine erfolgreiche neurologische Entwicklung nicht nur von genetischen Faktoren ab, sondern auch davon, ob die Umgebung angemessene und rechtzeitige Stimulation bietet, aber auch die Zuneigungen, die Qualität der Ernährung, das Stillen usw. spielen eine wichtige Rolle. Das menschliche Gehirn verdreifacht seine Größe in den ersten drei Lebensjahren.

Während dieser Entwicklungsphase werden Milliarden von Neuronen (Nervenzellen) miteinander vernetzt, wodurch Netzwerke, Mikroschaltkreise und Funktionsbereiche entstehen, die die gesunde Entwicklung des Kindes ermöglichen.

Diese neuronale Organisation generiert und verarbeitet Informationen und bestimmt, wer wir sind, wie wir uns verhalten und wie wir mit unserem Umfeld umgehen. Die Neuronen im Gehirn sammeln Daten und zeichnen Geräusche, Lächeln, Gesten, Vorlieben und Abneigungen auf. Die Entwicklung eines Kindes hängt davon ab, wie es die Realität in den ersten Lebensjahren wahrnimmt.

Der größte Teil des menschlichen Gehirns ist der Frontallappen. Der präfrontale Bereich (der uns als Menschen anderen gegenüber zu überlegenen Wesen macht) ermöglicht es uns, soziale Interaktionen zu entschlüsseln und zu verstehen. Außerdem ist dieser Teil des Gehirns für die Aufmerksamkeit, die Konzentration, Kontrolle der

Lic. Elisabeth Reimer
Hospital Loma Plata ■

Impulse und auch für die Problemlösung zuständig, sowie auch für die Entwicklung der Empathie-Fähigkeit und das Erfassen und Entschlüsseln nonverbaler Signale. Die Entwicklung dieses Bereichs des Gehirns vom Säuglings- bis zum Jugendalter hängt von der Interaktion mit echten Menschen ab. Nur durch diese Interaktion können kognitive, sprachliche, motorische und sozioemotionale Fähigkeiten entwickelt werden.

Wenn ein Kind in diesen Entwicklungsjahren viel Zeit mit fiktiven Personen verbringt, wird der Erwerb dieser Fähigkeiten sehr eingeengt und die Entwicklung des Gehirns gebremst. Der Gebrauch der Bildschirme verhindert die Speicherung der Realität. Je mehr Überstimulierung das Gehirn durch äußere Reize erfährt (Tablet, Handy usw.), desto schlechter funktioniert das Gehirn.

Deshalb findet man heute immer häufiger 15jährige, deren Frontallappen unreif ist, und die daher große Schwierigkeiten im Alltag haben, wie z.B. Sitzen und dem Lehrer aufmerksam zuhören, ein Buch lesen, darauf warten, dass man an die Reihe kommt, mit unbefriedigten Wünschen klarkommen, Stille genießen, kommunizieren usw.

Weder die mütterliche noch die väterliche Funktion kann durch ein technisches Gerät ersetzt werden. Ein Kind braucht Aufmerksamkeit, wenn es spricht, dass die Eltern mit ihm spielen, und es braucht soziale Kontakte mit echten Menschen.

Zu viel Zeit vor dem Bildschirm wirkt sich negativ auf folgende Bereiche aus:

- Neuroplastizität des Gehirns (Fähigkeit für neuronale Schaltkreise)
- Das Sehen
- Das Schlafen
- Das Körpergewicht (Fettleibigkeit)
- Organisatorische Fähigkeiten (planen)
- Sprache (geringer Wortschatz und weniger Verständnis)
- Soziale Fähigkeiten und Verhalten (Empathie, Geduld, Frustrationstoleranz, Willenskraft)

Bildschirme verursachen eine Reizüberflutung

Auditive (Hören) und visuelle (Sehen) Reizüberflutung verursacht, dass das sich noch in der Entwicklung befindende Gehirn immer auf diese Art der Inputs angewiesen ist, was aber nicht der Realität entspricht. Studien beweisen, dass Kinder, die in den ersten drei Lebensjahren viel Zeit vor dem Fernseher verbringen, mit höherer Wahrscheinlichkeit unter ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom) leiden, da man von Videos nicht so viel lernen kann als aus der realen Welt. Und der Fernsehkonsum wirkt sich negativ auf die kognitiven, sprachlichen und organisatorischen Funktionen des Kindes aus. Erst im Alter von ca. 2,5 Jahren sind Kinder überhaupt in der Lage, Fernsehsendungen inhaltlich zu verstehen.

In manchen Häusern läuft der Fernseher den ganzen



Tag im Hintergrund.

Auch wenn das Kind nicht direkt davorsitzt und schaut, wird seine Aufmerksamkeit dadurch gestört, weil es auditiv und visuell abgelenkt wird. Auch die Interaktion des Kindes mit seinen Eltern wird gestört, was wiederum dazu beiträgt, dass das Leseeinteresse verringert wird und der Wortschatz des Kindes begrenzt bleibt. Außerdem wird durch die Werbung das Konsumverhalten im Kind stimuliert. Bei Vorschulkindern hat man auch eine verminderte Fähigkeit zur Selbstkontrolle festgestellt.

Auch der Gebrauch von Mobiltelefonen von Seiten der Eltern und Betreuer verringert die Interaktion mit dem Kind. Persönlicher Kontakt von Angesicht zu Angesicht ist für die sozialen und emotionalen Fähigkeiten eines Kleinkindes unbedingt erforderlich. Für gesundes Wachstum und eine gesunde Entwicklung braucht ein Kind Bezugspersonen, die bereit sind, ihm zuzuhören und es zu begleiten.

Sich mal zu langweilen ist gut und gesund, denn es ist die einzige Möglichkeit, kreativ zu werden.

Die neuen Technologien an und für sich sind nicht schlecht, aber, man muss sehr bewusst mit ihnen umgehen, denn ihre negativen Auswirkungen können genauso groß sein wie ihre Vorteile.

Vorteile der neuen Technologien/digitale Medien

- Sie bieten eine unbegrenzte Menge an Informationen, neuen Ideen und Wissen, wodurch Kinder und Jugendliche auch über ihr normales Umfeld hinaus mit anderen Realitäten in Kontakt kommen und sich Wissen aneignen können.
- Während der Pandemie boten sie eine grundlegende Möglichkeit für die Bildung und auch für die Leitung von Firmen.
- Sie bieten gute Möglichkeiten zur Unterhaltung und erleichtern auch Kontaktaufnahmen. Gesunde erzieherische Tipps usw. lassen sich leicht vermitteln.
- Die sozialen Netzwerke wurden geschaffen, um mit anderen in Kontakt zu treten. Daher war es trotz Quarantäne möglich, auch innerhalb der Familie und mit entfernten Personen in Kontakt zu sein, wodurch die Einsamkeit vieler wesentlich verringert wurde.

Tipps für einen gesunden Umgang mit digitalen Medien

- Wenn Sie nach Hause kommen, stecken Sie das Mobiltelefon weg, damit Sie beide Hände frei haben, um Ihr Kind zu umarmen!
- Benutzen Sie Bildschirme nicht vor dem Schlafengehen, auch nicht beim Essen oder als „Beruhigungsmittel“!
- Setzen Sie Kinder keinen gewalttätigen Inhalten oder für ihr Alter unangemessenen Inhalten aus!
- Begrenzen Sie die Zeit vor dem Bildschirm (nach Richtlinien der APP)!
- Schaffen Sie einen Rahmen und gesunde Regeln für den Gebrauch digitaler Medien in der Familie!
- Seien Sie ein positives und nachahmenswertes Vorbild!
- Schauen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind Sendungen an!

- Behalten Sie die Kontrolle über den Bildschirm, und nicht umgekehrt!

Richtlinien der APP (Academia Americana de Pediatría)

- Kein Bildschirm für Kleinkinder bis zu 2 Jahren.
- 2 bis 6 Jahre: Höchstens ½ Stunde täglich unter Aufsicht eines Erwachsenen.
- 7 bis 12 Jahre: 1 Stunde pro Tag im Beisein eines Erwachsenen, aber niemals während des Essens.
- 12 bis 15 Jahre: 1 ½ Stunden, aber Vorsicht mit den sozialen Netzwerken.
- Im Schlafzimmer sind Bildschirme tabu.

Dra. Alicia Aldana
Neurología Pediátrica ■

► Haubenfest 2023

Zum Studienplan der Ausbildung zur Krankenschwester/pfleger gehört im ersten Ausbildungsjahr eine 5monatige theoretische Ausbildung, dazu der praktische Teil der Grundpflege im Laboratorium mit Übungspuppen. Haben die Auszubildende diese bestanden, wird das Haubenfest gefeiert. Für die Studenten des diesjährigen 1. Kurses war es am 31. August 2023 so weit. 5 junge Frauen erhielten durch ihre Haube den öffentlichen Beweis, dass sie den ersten Teil ihrer Ausbildung bestanden und somit die Erlaubnis, unter direkter Aufsicht einer ausgebildeten Krankenschwester mit Patienten zu arbeiten, haben.

Diese Feier fand in der Aula Magna der Fakultät Loma Plata statt. Eingeladen waren Familie, Freunde, Autoritäten des Krankenhauses und der Fakultät, sowie Studenten und Lehrer. Die Studenten erhielten ihre Haube in einem feierlichen Akt.

Was ist der Sinn einer Haube?

„Die Haube ist ein Symbol der Hingabe zum Dienst.“

Der Ursprung der Haube kommt aus dem Mittelalter und später wurde sie von Florence Nightingale als Symbol der Reinheit und des Dienstes an den Menschen getragen. Florence Nightingale ist die Mutter der modernen Krankenpflege.

Die Haube ist das Symbol der Einfachheit und des professionellen Dienstes in der Krankenpflege. Sie unterscheidet auch die Krankenschwestern von dem andern beruflichen Personal in der Krankenpflege.“

Anschließend teilten 2 Auszubildende mit, was für sie „das Studium der Krankenpflege“ mit sich bringt. Einiges aus ihren Ausführungen:

„Wir begannen das erste Semester an der Krankenschwestern-Fakultät mit 11 Schülern. 11 Personen mit verschiedenen Herkunftsorten, Kulturen und Charakteren, aber einem gleichen Ziel. Das Ziel, einen Beruf zu erlernen, um unseren



Von links nach rechts: Lic. Heidi Penner, Lic. Lourdes Wiebe, Laura Funk, Johanna Giesbrecht, Vivian Kehler, Gabriela Dyck, Patricia Rios, Lic. Rolande Froese, Lic. Jessica Klassen

Nächsten zu dienen und ihnen zu helfen. Mit der Zeit haben wir uns untereinander immer besser kennengelernt und als Klasse zusammengelebt. Leider haben uns einige verlassen.

Unser Dank gilt unseren Lehrern, die uns den theoretischen Teil der Pflege lehren, auch unseren Instruktoressen für ihre gute Arbeit und ihre Geduld mit uns. Auch danken wir den Krankenschwestern und Pflegern für ihre Begleitung, und unseren Familien und Freunden, die uns mit Gebet und Mutzusprüchen unterstützen.“

Das Motto der Studenten war ein Vers von Mutter Teresa: „**Gebet in Aktion ist Liebe, Liebe in Aktion ist Dienst.**“

Der Abend schloss mit einem gemeinsamen Stehkafee ab.

Lic. Rolande Froese
Directora Académica
Facultad de Ciencias de la Salud ■

► Renovierungsarbeiten und Einrichtungen in der Poliklinik „Clínica Paratodo“

Zu Beginn des Junimonats wurde in der Poliklinik „Clínica Paratodo“ mit den Umbau- und Renovierungsarbeiten begonnen.

In den Umbauten wurde einmal der Erste-Hilfe-Bereich vergrößert, um die anfallenden Arbeiten geplanter und geordneter durchführen zu können. Dazu gehörte, dass eine Wand abgebaut und neu gebaut werden musste. Außerdem wurde ein Raum vorschriftsmäßig, d.h. nach der Reglementierung der ARRN (Autoridad Reguladora Radiológica y Nuclear), als Radiologie-Bereich eingerichtet. U.a. bedeutet es, dass die Wände mit einem Strahlen undurchlässigen Material verputzt und die Türen mit einer Bleischicht versehen wurden. Auch wurde ein neuer Fußboden gelegt und die Decke neu gemacht. Für die Ausstattung wurde hier ein Röntgengerät, das vom Hospital Loma Plata nach Paratodo transportiert wurde, eingebaut und zusätzlich ein digitaler Detektor gekauft, um die Röntgenbilder umzuwandeln und in digitaler Form zu speichern und/oder auch weiterzuleiten.

Die Renovierungsarbeiten bestanden darin, dass die Wasserleitungen repariert und zum Teil neu gemacht, Wände verputzt und gestrichen und verschiedene kleinere Reparaturen an Türen, Fenster usw. durchgeführt wurden. Zu erwähnen ist auch, dass ein Sprechzimmer neugestaltet wurde.

Die Krankenhausverwaltung ■



Das Geschehen rund um das Sozialamt

Handarbeitsausstellung beim Pflegeheim Eben Ezer

Diese Ausstellung ist jedes Jahr ein Höhepunkt für die Bewohner des Heimes wie auch für die des Altvierfels; ist es doch das Resultat ihrer Arbeit, das hier der Öffentlichkeit zur Besichtigung und zum Kauf angeboten wird. Und immer wieder äußern sich die Besucher begeistert über die wunderschönen Handarbeiten, und das beweisen sie auch, indem sie gerne diese angefertigten Sachen kaufen.

In diesem Jahr fand die Ausstellung am 15. September statt und erstmalig hatte die Heimleitung auch parallel dazu einen „Tag der offenen Tür“ geplant, wo man mit einer Führung das Pflegeheim sowie auch die neue Demenzstation besichtigen konnte.

Wir sind Gott dankbar für den gelungenen Tag und bei



allen, die uns mit dem Kauf der Handarbeiten unterstützen, bedanken wir uns ganz herzlich.

Rosalie de Hiebert

Etliche Kommentare diesbezüglich von den beteiligten Frauen des Frauenvereins im Altenheim:

- Diese Zeit miteinander ist ein guter Zeitvertreib.
- Wir mögen sehr die Handarbeit, aber auch den Sport, und die Besinnung von Rosalie.
- Es ist eine gute, positive und segensreiche Gemeinschaft.
- Wir wollen arbeiten und so weitermachen, so lange wir noch können.
- Wir sind auch froh, dass fast alles verkauft werden konnte.
- Wir freuen uns, weil gerade dieser Tag im Jahr für uns eine Motivation zum Weitermachen ist.
- Aber, es könnten sich auch noch mehr an der Handarbeit beteiligen.
- Man kann sehen, dass hier viele Frauen sehr fleissig



arbeiten – Gott sei die Ehre dafür gegeben! Amen.

Der Frauenverein ■

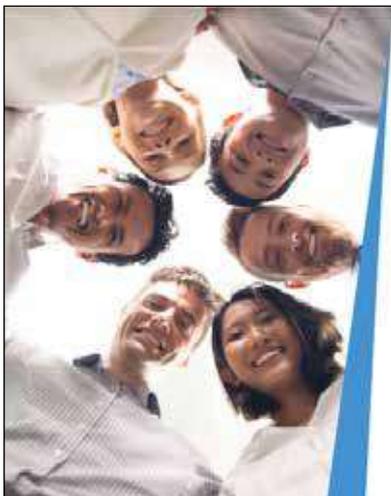
Wegabteilung Kanal Jacob B. Reimer Straße

Bei dieser Arbeit handelt es sich um eine Verlängerung des vorhandenen Kanals von der Fred Engen Straße entlang der Jacob B. Reimer Straße in Richtung 10er Grenze. Die Verlängerung beträgt rund 300 laufende Meter und wird mit Ziegeln ausgemauert.

Der Grund ist, bei Regenwetter das Wasser besser abfließen zu lassen. Da der Straßenverkehr immer mehr zunimmt, bietet sich zugleich an beiden Seiten mehr Raum für die Fahrbahn. Die Kosten werden von der Asociación Civil Chortitzer Komitee getragen.



Alvin Harder
BL ■



ICL Institut für Christliche Lebens- und Eheberatung

Einführungsseminar

- Begleitung
- Seelsorge
- Individualpsychologie

Kurse in:
Persönlichkeitsentwicklung
und Sozialkompetenz

1 (eine) dieser Optionen wählen:

Einführungsseminar in Deutsch
 • 15.-17. März 2024 online Deutsch / Spanisch
 Fr. – So. 08:00-12:00 / 13:00-17:30 Uhr
 • 07.-09. Juni 2024 Filadelfia Deutsch
 Do. – Sa. 08:00-12:00 / 14:00-17:00 Uhr

Einführungsseminar in Spanisch
 Asunción oder online:
 • 16.-18. Nov. 2023 Do. – Sa. 08:00-17:30 Uhr
 • 12.-17. Feb. 2024 Mo. – Fr. 19:00-22:00 Uhr
 + Sa. 08:00-17:30 Uhr

Kosten: Gs. 450.000,- bis 1 Woche vor dem Termin, danach Gs. 550.000,-



Anmeldung:
<https://www.icl.org.py/inscripcion-a-seminarios/>

www.icl.org.py + 595 986 269329 info@icl.org.py



Erziehungswesen

Leichtathletikturniere im Chaco

In den letzten Jahren werden regelmäßig zwei Leichtathletikturniere im Jahr durchgeführt, wozu alle Schulen der Zone eingeladen werden. Eines wird vom FSV und Colegio Filadelfia organisiert und durchgeführt und das andere vom MSV und Colegio Loma Plata.

In diesem Jahr wurden beide Turniere auf dem neuen Leichtathletikgelände in Filadelfia (Pista sintética de alto rendimiento Filadelfia) durchgeführt, da diese mit allen notwendigen und erforderlichen Einrichtungen gebaut wurde. Es ist die vierte Leichtathletikbahn dieser Art in Paraguay.

Am 25. und 26. August wurde das zweite Turnier durchgeführt, organisiert vom FSV und Colegio Filadelfia. Am 25. August vormittags durften die Schüler von 9 und 10 Jahren sowie von 11 und 12 Jahren mitmachen. Da gab es Wettlauf, Weitsprung, Hochsprung, Ballwurf, 800 Meterlauf und Staffellauf 5x80m.

Die Prämienverteilung sah wie folgt aus:

Palo Blanco	Lolita	Pioneros	El Sendero	La Selva
13 Athleten	24 Athleten	17 Athleten	19 Athleten	2 Athleten
Gold 3	Gold 8	Gold 1	Gold 2	Gold 2
Silber 2	Silber 4	Silber 1	Silber 3	
Bronze 1	Bronze 8	Bronze 1	Bronze 1	
Colegio Neuhoof	Colegio Lolita	Colegio Paratodo	Colegio Loma Plata	
29 Athleten	20 Athleten	4 Athleten	35 Athleten	
Gold 3	Gold 11	Gold 2	Gold 15	
Silber 16	Silber 6	Silber 1	Silber 10	
Bronze 11	Bronze 3	Bronze	Bronze 6	



Aus der Kolonie Menno machten die Primarschulen Lolita, Palo Blanco, Pioneros, El Sendero und La Selva mit. Am 25. nachmittags und 26. vormittags wurde mit den Kategorien "mayores" (U20, U18 und U16) weitergemacht. Daran nahmen die Colegios Neuhoof, Lolita, Paratodo und Loma Plata teil. Die Sportarten dieser Kategorien waren: 80, 100, 150, 200, 300, 400, 800, 1500 und 5000 m Lauf, Weitsprung, Dreisprung, Hochsprung, Hürdenlauf, Kugelstoß, Speerwurf, Diskuswurf, Staffellauf 5x80 und 4x100 m.

Die Schüler machen meistens mit großer Begeisterung an den Turnieren mit. Auch wir als Sportlehrer sind gerne bei diesen Turnieren dabei und wir sind davon überzeugt, dass das neue Gelände dazu beitragen kann, dass die Leistungen sich verbessern und auch mehr Sportler begeistern wird, sich an der Leichtathletik zu beteiligen. Leichtathletik ist die Grundlage für alle anderen Sportarten.

i.A.
Teresa Klassen
Sportlehrerin

Reisen durch Bücher - Lesewettbewerb 2023

Der Lesewettbewerb der Primarschulen Menno fand in diesem Jahr am 1. September in der Schule Palo Blanco statt. In diesem Jahr waren der Schulrat, Primarschulleiter, 5 Juroren, die Lehrer im Fach Lesen, das LW-Komitee, die Erst- und Zweitleser der 6. Klassen aus den Schulen von Menno und die 6. Klassen der Schulen Palo Blanco, Buena Vista und Schönwiese anwesend.

Mit dem Motto von Francis Bacon „*Bücher sind Schiffe, welche die weiten Meere der Zeit durchheilen*“, wurden alle eingeladen, sich auf die gemeinsame Reise durch die Zeit zu begeben und verschiedene Geschichten durch die Buchpräsentationen der Schüler mitzerleben.

Nach einer Einleitung von Bastian Sawatzky stellten die Schüler im ersten Teil ihre Bücher vor. Im zweiten Teil wurde ein Teil der Geschichte von David aus der Anne de Vries Bibel vorgelesen, wobei jeder Schüler einen unbekanntem Abschnitt erhielt, den er vorlesen musste. Aus den zwei Teilen hat die Jury (Bastian Sawatzky, Eugen Friesen, Kornelius Neufeld, Stephanie Hiebert, Lotte Wiens) dann die Sieger ausgewählt. Die Gewinnerin in diesem Jahr war Katja Enns aus der Schule Schönwiese und den zweiten Platz erhielt Cailen Krahn aus Paratodo.



Alle Wettbewerbsteilnehmer erhielten eine Urkunde und einen Gutschein für den Buchhandel. Die Schüler, die als Zweitleser bereit waren einzuspringen, bekamen als Anerkennung ein Buch.

Es gab zwischendurch natürlich auch Pausen, in denen gemeinsam gegessen und erzählt wurde. Am Schluss erhielt jeder zur Erinnerung und Motivation ein Lesezeichen mit dem Motto des Tages.

i.A. das Lesewettbewerbkomitee

Sonja Hiebert, Naemi Braun, Janika Gerbrand ■

Fuß- und Völkerballturnier in Paratodo

Am Freitag, den 15. September, fand in Paratodo das jährliche Fuß- und Völkerballturnier statt. Neben dem Gastgeber Paratodo nahmen noch vier weitere Schulen teil: Schönwiese, Campo León, Buena Vista und Palo Blanco.

Das Turnier begann mit einem gemeinsamen Programm, bei dem Lieder gesungen wurden und es eine Geschichte gab. Danach wurde mit den Spielen begonnen. Bemerkenswert war, dass viele Zuschauer anwesend waren. Die Spieler zeigten großes Engagement und Teamgeist, was zu spannenden Spielen führte.

Am Ende des Vormittags standen die Gewinner fest, und die Freude in den Gesichtern der siegreichen Mannschaften war unübersehbar.

Im Fußball wurde Palo Blanco Sieger und Schönwiese holte den zweiten Platz.

Im Völkerball wurde Schönwiese Sieger und Palo Blanco belegte den zweiten Platz.

Wir sind Gott dankbar für das wunderschöne Wetter und die gute Atmosphäre während des Turniers.

André Unrau
BSL Paratodo ■



Frühlingsfest - Umzug des Colegio Loma Plata

September, die Natur erwacht, die Jahreszeit der Jugend steht vor der Tür. Da die Schüler vom Colegio Loma Plata alle zur Jugend gehören, wird der Frühlingsanfang immer mit einem besonderen Fest gefeiert. Dieses Fest wurde in diesem Jahr am Montag, den 18. September mit viel Enthusiasmus in Loma Plata gefeiert.

Am Vormittag gab es ausnahmsweise keinen normalen Unterricht. Stattdessen trafen sich alle Klassen und Kurse an einem Ort ihrer Wahl, um zu einem bestimmten Thema ein Fahrzeug zu dekorieren. Zusätzlich zu den Fahrzeugen mussten auch die Kostüme für die Schüler und Lehrer ausgemacht und vorbereitet werden. Hier haben die Schüler sehr kreativ gearbeitet und man konnte beim Umzug am Nachmittag viele verschiedene Themen (Minions, Wilder Westen, Berühmtheiten, 90er Jahre, usw.) bewundern.

Am Nachmittag um 16:00 Uhr, kam dann der große Moment. Mit den Fahrzeugen und den Schülern und Klassenlehrern der jeweiligen Klassen startete der Umzug beim Colegio Loma Plata. Die Wagen zogen dann durch die folgenden Straßen von Loma Plata: National Straße, Colegio Straße, Paz del Chaco, Eligio Ayala, Fred Engen und Jacob B. Reimer. Dieser ganze Umzug dauerte ungefähr eine halbe Stunde und wurde von vielen Besuchern am Wegrand unterstützt. Danach wurde auf dem Fußballfeld des CLP von jedem Fahrzeug und den Schüler der jeweiligen Klasse ein Foto gemacht.

Um 17:00 Uhr wurde das schöne Frühlingsfest im CCC fortgesetzt. Für diesen Teil der Feier hatten die Lehrer verschiedene Aktivitäten vorbereitet. Es gab zu Beginn eine Besinnung, dann wurde gesungen, gespielt, geschwom-



men, usw. Die Schüler haben das Programm, das eine Dauer von etwa 90 Minuten hatte, mit herzhaftem Lachen begleitet und genossen.

Zum Schluss gab es unter dem Tinglado des Colegio Loma Plata ein Abendessen. Die Eltern hatten leckere Hamburger vorbereitet. Auch durfte jeder Schüler ein Eis von TREBOLITO, gespendet von der Cooperativa Chortitzer Ltda., genießen. Um 19:00 Uhr gingen dann alle Schüler und Lehrer müde, aber glücklich nach Hause. Es war ein gelungenes Fest.

Maria Villalba

Spanischlehrerin am CLP ■

Theateraufführung „Mission Wüstensand“ vom Colegio Neuhof

Das Colegio Neuhof hat in diesem Jahr das erste Theaterstück unter der Anleitung von Frau Stefanie Hiebert aufgeführt. Bei der Suche des Theaterstückes wurde besonders darauf geachtet, dass die vermittelten Werte nicht im Gegensatz zur Bibel standen.

Das Stück „Mission Wüstensand“ wurde von Regina Harlander verfasst. Regina Harlander wurde am 1. September 1983 geboren und lebte während ihrer Kindheit in einem kleinen Dorf in Niederbayern. Seit 2009 wohnt sie mit ihrem Mann Sebastian Bachhufer und ihrer gemeinsamen Tochter in Niederbayern. Insgesamt verfasste sie 45 Bühnenwerke, die unter dem Mundart-Verlag veröffentlicht wurden.

Inhaltlich geht es im Theaterstück „Mission Wüstensand“ um eine verwitwete Frau mit Namen Bärbel, deren Mann ihr anscheinend hohe Schulden hinterlassen hat. Bärbel befürchtet, dass sie ihr Häuschen abgeben muss, weil ihr Mann dieses Herrn von Hohen Ross, einem reichen Indus-



triellen, zur Sicherheit verpfändet hat. Um diesen Betrag zurückzahlen zu können, kommt ihr dann ihre Nichte Simone zur Hilfe und ihre Freundin Elsa steht Bärbel dabei stets zur Seite. Zudem wird die neugierige Thea darauf aufmerksam, dass im Hause von Bärbel etwas vor sich geht, welches sie dann dem gesamten Ort erzählen muss. Auch

Herr Bürgermeister und seine Frau bekommen Interesse an Bärbels Häuschen. Die Geschichte endet mit einigen Verwechslungen und mit der interessanten Wende, dass der verstorbene Mann Bärbel nicht Schulden, sondern ein Guthaben hinterlassen hat und dass alles ein Irrtum war.

In diesem Theaterstück haben insgesamt 11 Schüler aus der 9. Klasse bis zum 3. Kurs mitgearbeitet (9 als Schauspieler und 2 als Souffleusen bzw. Maskenbildnerin). Die Theaterproben wurden am Nachmittag in den sogenannten Clubes durchgeführt, aber auch in der Projektwoche wurde intensiv geprobt. Obwohl die Proben am Anfang des Jahres äußerst häufig regenhalber abgesagt werden mussten, hatten die Schüler viel Spaß beim Einüben des Stücks und sind dankbar für die Möglichkeit, an einem Theater

mitgearbeitet zu haben dürfen.

Wir sind dankbar dafür, dass wir die Theateraufführungen erfolgreich abgeschlossen haben. Bei den 3 Aufführungen (Generalprobe am 25. August Vormittag mit den Schülern und Lehrern des Colegio Neuhoof, 1. Aufführung am Abend den 25. August, 2. Aufführung am Sonntag, den 27. August) haben uns im CCC ungefähr 900 Personen besucht. Wir als Colegio Neuhoof bedanken uns für die Unterstützung und das Interesse der Besucher. Ohne euch wäre die Aufführung nicht möglich gewesen.

*i. A. Kaylee Krahn,
Schülerin des 3. Kurs
am Colegio Nuehof* ■

Beschützende Werkstatt Tag der offenen Tür

Das Jahr vergeht rasend schnell. In der Beschützenden Werkstatt wurde auch in diesem Jahr wieder fleißig von Montag bis Freitag gearbeitet. Die Jungen/Männer sind dabei meistens mit verschiedenen Holzarbeiten beschäftigt. Es werden verschiedene Möbel, viel Spielzeug, Hocker, Schaukeln und vieles mehr hergestellt. Die Mädchen/Frauen verrichten unterschiedliche Näh- und Handarbeiten, z.B. Stuhlkissen, Häkelarbeiten usw., und sind aber auch bei Lackier- und Färbearbeiten behilflich.

Einer der Höhepunkte des Jahres ist immer der *Tag der offenen Tür*, der in diesem Jahr am Freitag, den 8. September stattfand. Sowohl für die Lehrer/Betreuer als auch für die Betreuten ist es immer eine gespannte Zeit, ob man genug Sachen fertiggestellt haben für diesen Tag, da man ja sehr viel auf Bestellung arbeitet. In diesem Jahr hatte man außerdem kurz vorher noch einen Ausruf bei einer Gemeinde. Denn man versucht auch immer wieder, unterschiedliche Gemeinden zu besuchen, um sich bekannt zu machen und den Kontakt zu pflegen, und diese Besuche sind dann meistens mit einem Ausruf verbunden.

Heute können wir sagen, dass dieser *Tag der offenen Tür* ein voller Erfolg war. Viele Leute kamen, um uns zu besuchen, und uns durch den Kauf der angefertigten Sachen und des Gebäcks zu unterstützen. Aber auch, um uns ihre Unterstützung durch finanzielle Spenden und Mut Zusprüche zu zeigen.

Ganz herzlichen Dank an alle Besucher, Käufer, Spender und Gebetsunterstützer! Das brauchen diese speziellen Personen, aber auch die Mitarbeiter, die mit viel Liebe und Hingabe diese Arbeit verrichten.

Nach diesem Tag der offenen Tür wurden dann bereits wieder sehr viele Bestellungen entgegengenommen, so dass wir alle Hände voll zu tun haben, besonders in dieser Zeit vor Weihnachten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer! Gott segne euch und vergelte es euch!

*Arnold Giesbrecht
Leiter* ■





Musikschule des CSLP Aufführungen an der Musikschule

Am 1. und 2. September fanden die Aufführungen des Musicals *Ich sehe dich* im Chortitzer Kulturzentrum statt. Das Ziel bei solchen Projekten ist in erster Linie, Schülern der Musikschule einen Platz zu ermöglichen, wo sie sich einbringen und entfalten können. In diesem Jahr wurde das Musical vom Teens-Chor, unter Anleitung von Lehrer Dennis Giesbrecht und der Band der Musikschule, geleitet von Lehrerin Gabriela Toews, einstudiert und aufgeführt.

Das Musical, getextet und komponiert von Dennis Giesbrecht, beschreibt das alltägliche Leben eines typischen Teenagers unserer Gesellschaft. Themen wie Freundschaft, Familie, Streit, Krankheit, Schule und Sport bringen junge Menschen immer wieder hin zur Sinnfrage des Lebens. Und gerade im Alltag spricht Gott in unser Leben hinein, und zwar durch die Bibel, durch andere Menschen und auf ganz vielen verschiedenen Wegen. Aber die Botschaft ist immer die gleiche: Ich sehe dich! Gott sieht jeden Menschen, egal, in welcher Lebenssituation wir uns befinden. Diese Erkenntnis hatte Hagar, als sie sich am Tiefpunkt ihres Lebens alleine und verlassen in der Wüste befand. Angelehnt an diese alttestamentliche Geschichte wurden die Alltagssituationen der Teenager mit geistlicher Tiefe verwoben.

Mit viel Hingabe und Begeisterung haben die Teenager die Bühne zum Leben erweckt. Schauspiel, Gesang und Musik erfüllten an den Aufführungsabenden das Kulturzentrum. Und immer wieder drang die klare Botschaft Gottes durch: Ich sehe dich!

Am Freitag, den 15. September fand ebenfalls im Chortitzer Kulturzentrum das jährliche Lehrerkonzert zum Thema Frühling statt, gebracht von Lehrern der Musikschule. So vielfältig wie die Farben des Frühlings erklangen an dem Abend auch eine Vielfalt an Klängen. Mit klassischen und modernen Instrumentalstücken, hin zu deutschen Liedern und paraguayischen Polcas und dem Einsatz vieler verschiedener Instrumente, zeigten die Lehrer, welche eine



Vielzahl an Melodien, Harmonien und Rhythmen durch die Stimme und Musikinstrumente möglich sind.

Solch ein Konzert gibt den Lehrern die Möglichkeit, einmal das Unterrichtszimmer zu verlassen, um selbst intensiv am eigenen Instrument zu üben und Stücke vorzutragen. Denn Musik und Kunst in all ihren Formen leben davon, dass man sie mit anderen teilt. Gott, der Schöpfer aller Dinge, hat auch in uns Menschen die Schöpfungsgabe hineingelegt.

Dennis Giesbrecht
Musiklehrer ■



Nachbarschaftskooperation

Als Nachbarschaftskooperation sind wir viel mit finanzieller Beratung beschäftigt. Es liegt uns am Herzen, dass die Personen lernen, verantwortlich ihr Einkommen zu managen und die Möglichkeit haben, sich zu entwickeln, auch wenn dieses in langsamen Schritten geht. Aber nicht alles dreht sich nur um Geld und Finanzen. Es ist wichtig noch weiter hinaus zu schauen. Es gibt in den Indianersiedlungen auch viele andere Herausforderungen.

Zum Beispiel konfrontiert man sich oft mit dem Alkohol- und Drogenproblem. Leider passiert es auf vielen Stellen, dass die berühmten "Macateros" in die Siedlungen kommen und nicht nur Ware verkaufen, sondern auch vielen jungen Menschen Drogen anbieten und ihnen weismachen, dass diese ihnen Kraft geben werden. Wir alle wissen, dass Jugendliche viel Energie haben und diese irgendwo rauslassen müssen. Dementsprechend ist



es fundamental, den jungen Menschen gesunde Hobbys anzubieten, damit sie nicht so leicht zu diesen Substanzen greifen. Klar wird man es mit Freizeitbeschäftigungen nicht ganz bekämpfen, aber es ist eine Hilfe für junge Leute, sich auf etwas anderes zu konzentrieren. Die Frage lautet nun: Was können wir als Betrieb auch in diesem Bereich beitragen?

In diesem Monat haben wir eine Gelegenheit genutzt und Ressourcen dafür eingesetzt. In Casanillo warteten die Bewohner schon seit Jahren auf einen Zaun für ihr Fußballfeld. Jetzt, wo sich ein größeres Event für Jugendliche näherte, kam dieses Thema wieder zur Sprache. Wir beschlossen, ihnen mit einem größeren Teil durch Spende zu helfen, jedoch nicht für das Ganze. Auch sie mussten für eine kleinere Summe aufkommen, um bei diesem Projekt mitzuhelfen. In dieser Form lernen sie, dass nicht alles geschenkt wird, und die Kooperation mit ihnen wird dadurch verstärkt: Wir einen Teil, ihr einen Teil. So hat man mit ihnen zusammen diesen Zaun aufgestellt. Unter anderem hat man ihnen auch zwei Fußbälle für jedes Dorf geschenkt.

Unser Ziel mit diesem Projekt ist, junge Menschen zu motivieren, gesunde Hobbys zu praktizieren und somit sie gesund zu beschäftigen. Denn wenn sie in den jungen Jahren die richtigen Entscheidungen für die Zukunft treffen, öffnen sich für sie Möglichkeiten, und letzten Endes können wir auch besser mit ihnen zusammenarbeiten.

Ebenso versuchen wir auch in den anderen Siedlungen, die wir beraten, dieses Ziel anzuwenden. Ein Berater ist schon so weit, dass er öfters mit den jungen Leuten am Abend Fußball spielt und sich in dieser Form integriert. Diese Arbeit braucht viel Energie und ein Herz für die Menschen in unserer Umgebung. Wir sind immer wieder dankbar, dass wir Mutige Arbeiter dazu haben, auch wenn diese schwer zu finden sind.

Julios Schmitt
Abteilungsleiter ■

Ausschreibung von Grundstücken der Nordmenno-Konferenz in Loma Plata

Von der Nordmenno-Konferenz werden 3 Grundstücke in Loma Plata zum Kauf angeboten. Diese Grundstücke sind sehr gut gelegen für unterschiedliche Investitions- und Entwicklungsprojekte. Sie haben unterschiedliche Größen und ihre Lage ist auf den Karten ersichtlich:

• **Parzelle 1:** 2.115 m² • **Parzelle 2:** 2.126 m² • **Parzelle 3:** 5028 m²

Diese Grundstücke werden über ein Ausschreibungsverfahren verhandelt. Angebote dürfen bis zum 31. Oktober unter der Tel. Nr. **0981 474 583** eingereicht werden.





Buchvorstellungen

„Manche Bücher darf man nur kosten, andere muss man verschlingen und nur wenige kauen und verdauen.“ (Francis Bacon)

Viel Freude am Lesen
wünscht Esther Sawatzky, Librería Loma Plata ■



Buch: Lebe wahre Schönheit
Autor: Leslie Ludy
Zielgruppe: Mädchen/junge Frauen

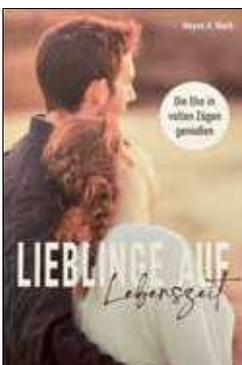
Junge Frauen werden in der heutigen Popkultur mit vielen Versuchungen und Herausforderungen konfrontiert. Den einzigen Schutz bietet eine bewusste Beziehung zu Gott. Die Autorin zeigt Wege auf, wie junge Frauen eine innige Liebesbeziehung zu ihm gestalten können und dadurch nicht nur ihre Erfüllung finden, sondern auch lernen, in der heutigen Zeit ihren Glauben treu zu leben.



Buch: Kinderkrankheiten
Autor: Dr. Philippa Kaye
Zielgruppe: Eltern mit Kindern bis 10 Jahren etwa

In diesem Kinderkrankheiten-Buch steht alles, was Eltern über die Beschwerden ihrer Kinder von der Geburt bis zum zehnten Lebensjahr wissen müssen. Ob Röteln, Mumps, Windpocken oder Scharlach – Mütter und Väter finden hier die 150 wichtigsten Kinderkrankheiten auf einen Blick. Das umfangreiche Kinderkrankheiten-Buch wurde in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift ELTERN entwickelt. Über 500 Fotos und 24 praktische Diagnosetafeln helfen dabei, Warnsignale rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln. Der kompetente Ratgeber erklärt Kinderkrankheiten verständlich, zeigt typische Symptome in zahlreichen Bildern, gibt praktische Gesundheitstipps und liefert Eltern in einem eigenen, ausführlich bebilderten Erste-Hilfe-Kapitel Schritt-für-Schritt-Anleitungen bei Notfällen.

Wann muss ich zum Arzt? Was kann ich mithilfe von Hausmitteln selbst für mein Kind tun? Welche Ursachen haben Kinderkrankheiten und wie kann ich sie vorbeugen? In diesem Kinderkrankheiten-Buch wird jede Frage beantwortet: von den Tipps und Tricks zum Fieber messen bis zum Verhalten in Notsituationen wie Vergiftungen oder Knochenbrüche. Auf diesen Seiten steckt guter Rat fürs gesunde Großwerden!

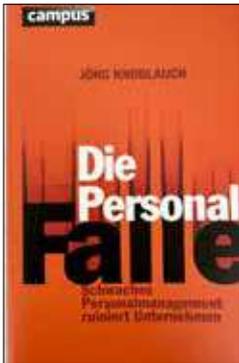


Buch: Lieblinge auf Lebenszeit
Autor: Wayne A. Mack
Zielgruppe: Ehepaare

Ein Buch für Eheleute. Sowohl für solche, die schon Jahrzehnte lang verheiratet sind (und neue Impulse zur Pflege ihrer Ehebeziehung brauchen) als auch für die frisch verheirateten, die gerade dabei sind, eine solide Grundlage für eine fruchtbare, lebenslange Ehe zu legen. Ein Buch, das nicht nur dringend notwendig, sondern auch biblisch fundiert, klar und sehr praktisch ist.

Diese Buch ist...

- sehr ermutigend
- lebensnah. Man findet sich wieder und man bekommt hilfreiche Ratschläge.
- gründlich (typisch für Wayne Mack).
- ein Gewinn, weil Mack „tiefer“ schaut, nicht oberflächlich ist und manche Gedanken äußert, die man noch nie gehört hat (und das beim Thema Ehe).
- spricht Themen an, zu denen man sonst kaum etwas findet.



Buch: Die Personal Falle
Autor: Jörg Knoblauch
Zielgruppe: Personen in Führung

Der Faktor Mensch bestimmt den Unternehmenserfolg« – die zentrale Managementenerkenntnis wird in kaum einem Unternehmen umgesetzt. Jörg Knoblauch spricht Klartext: Wer im Vertrauen auf das Bauchgefühl neue Mitarbeiter auswählt, wer sich darauf verlässt, dass sich die Fehlbesetzung noch zum Performer entwickeln wird, wer unter Personalentwicklung nur das jährliche Mitarbeitergespräch versteht, der darf sich nicht wundern, wenn sein Team in eine Abwärtsspirale gerät. Knoblauch zeigt, warum das Personalmanagement in die Unternehmensführung gehört und warum es ein entscheidender Wettbewerbsvorteil ist, wenn Mitarbeiterauswahl, -förderung und -führung oberste Priorität bekommen.



Buch: Menschen lesen
Autor: Joe Navarro
Zielgruppe: Erwachsene

****Wie man Menschen liest wie ein offenes Buch****

Ein solches Buch über Körpersprache hat es noch nie gegeben: Geschrieben von einem FBI-Agenten, dessen Aufgabe es 25 Jahre lang war, Spione, Mörder und Verbrecher anhand ihrer Körpersprache zu entlarven. Denn nur 20 Prozent unserer Kommunikation laufen über das gesprochene Wort. Wir kommunizieren also zu 80 Prozent nonverbal und unbewusst. Der international anerkannte Experte Joe Navarro erklärt exakt, wie man sein Gegenüber durchschaut, wie man Gefühle und Verhaltensweisen präzise entschlüsselt, Fallstricken ausweicht und souverän Körperhaltung und Mimik entlarvt, die in die Irre führen sollen. Von Kopf bis Fuß werden Gesten, Haltung und Mimik unter die Lupe genommen und nach dem neuesten Stand der Forschung analysiert.



Buch: Kein Grund zur Panik
Autor: Harald Orth
Zielgruppe: Erwachsene

Harald Orth nimmt mit seinem Buch „Endzeit kein Grund zur Panik. Hoffnungsvoll durch unsichere Zeiten“ Endzeit-Szenarien der Vergangenheit und der Gegenwart mit einer Prise Humor und Ironie unter die Lupe. „Die apokalyptischen Reiter sind unterwegs“ diese und ähnliche Aussagen der Bibel über die Endzeit finden sich in manchem Facebook-Post. Oft mit dem Bezug zur Corona-Epidemie. Der Impfstoff wird dann zum „Zeichen des Tieres“, mit entsprechenden Folgen für diejenigen, die ihn sich haben verabreichen lassen. Auch andere Prophetien der Bibel werden schnell für die Entwicklung von Verschwörungstheorien genutzt. Krisenzeiten lenken den Blick von Christen auf die biblischen Zukunftsaussagen. Mit Humor,

Tiefgang und einer Prise Ironie nimmt Harald Orth Aussagen der Bibel über die „Endzeit“ unter die Lupe und zeigt, welche sonderbaren Auslegungen dazu im Laufe der Kirchengeschichte schon existierten und welche „Blüten“ sie getrieben haben. Er stellt verschiedene „Drehbücher“ der Endzeit vor, beleuchtet die zentralen Texte der Bibel und gibt Handwerkszeug zum besseren Verstehen und Auslegen. Sein Buch will vor allem deutlich machen, was die Anliegen der biblischen Texte über die Endzeit wirklich sind: Sie wollen Mut machen in Krisenzeiten und dabei helfen, nicht in Panik zu verfallen, sondern auch in chaotischen Zeiten hoffnungsvoll mit Gott zu rechnen.



RADIO LOMA PLATA

Programmvorstellung

Name des Programms: Encuentro

Sprache: Spanisch

Sendezeit: Sonntag 18:10 Uhr

Dieses Programm wird von Ernesto Pinto geleitet, unterstützt von seiner Frau und Heriberto Ayala. Die Wiederherstellung von Familien liegt ihnen besonders am Herzen, und das spiegelt sich in ihrer Themenauswahl wider. Dieses Programm gibt es auch im Fernsehformat. Square One, welches in Kanada seinen Hauptsitz hat, ist Vorsteher von diesem und noch weiteren Radioprogrammen, die wir senden.



INTERKOLONIALE INFORMATIONEN**Nachrichten aus der ASCIM***Bericht über den Ist-Zustand des**DISE der ASCIM (Departamento Intercultural-Social-Espiritual)*

Mit dem Strategischen Plan 2040 der ASCIM wurde das Interkulturell-Sozial-Geistliche Departement in der ASCIM eingeführt. Seitdem wurde dieses Departement von Herrn Adolf Harder aus Menno geleitet. Nach fast 7 Jahren hat er sich nun entschieden, diese Arbeit abzugeben. Mit diesem Artikel informiert er unsere Trägerschaft zum Abschied über den Ist-Zustand dieses Departements:

Die Interkulturell-Sozial-Geistliche Abteilung der ASCIM umfasst die Arbeitsbereiche Kleinkindbetreuung, Frauensozialarbeit, Freiwilligenarbeit, Fortbildungsarbeit und Arbeit mit der FRICC.

In der **Kleinkindbetreuung** werden Kinder von 3, 4 und 5 Jahren in einer Form von Kindergarten oder Spielgruppe (Escuelitas) beschäftigt. Hier sollen die Kleinkinder mit einem flexiblen schulhinführenden Programm auf die Schule vorbereitet werden. Dieses Programm wird von einer Koordinatorin geleitet, die zwischen 9 und 12 Mitarbeiterinnen hat, die die Aufsicht über die Aktivitäten der Kleinkindschulen übernehmen. Gemeinschafts-Erzieherinnen, so werden die Lehrerinnen der Escuelitas genannt, leiten die Kinder in folgenden Bereichen an: Kommunikation und Sprache, Umgang mit Zahlen und Mengen und Erkundung der sozialen und natürlichen Umwelt. Die Kleinkinder werden im Singen und Verse auswendig lernen, durch das Erzählen biblischer Geschichten, im Malen und Basteln sowie im sozialen Lernen durch Spiele und in der Hygiene unterwiesen. In diesem Unterricht wird von Montag bis Freitag jeweils von 8:00 bis 10:00 Uhr viel geübt und damit integrales Lernen gefördert.

Im Rahmen der **Frauensozialarbeit** wurde folgendes Ziel formuliert: „Die Frau hat aktive Beteiligung in den gemeinschaftlichen und sozio-wirtschaftlichen Bereichen“. Sie soll eine aktive Beteiligung in Erziehung, Haushalt, Sozialarbeit, Leiterschaft, Gesundheit, Wirtschaft und Verwaltung haben. Um dieses Ziel zu realisieren, werden Fortbildungsveranstaltungen in Hauswirtschaft und Verwaltung in kleinen Gruppen organisiert und durchgeführt. Eine Koordinatorin organisiert diese durch Vermittlung der Hauptleiterinnen der Siedlungen, wozu die Teilnehmerinnen einen Betrag von 50.000 Gs. zahlen. Das Lernen und Arbeiten im Kochen, Nähen und Putzen wird ganz praktisch gestaltet, nach dem Prinzip „learning by doing“. Die Frauen werden von einer Kursleiterin angeleitet und wohnen während dieser 3 Tage



Plenum des Seminars der FRICC 2023



Schüler mit Gemeinschaftserzieherin und Supervisorin einer Kleinkindschule in Nueva Unión - Pozo Amarillo



Teilnehmerinnen und Ausbilderinnen einer Fortbildungsveranstaltung 2023

in dem dafür ausgebauten Fortbildungszentrum. Weiter werden noch Module nur im Nähen organisiert, wobei die Kursleiterin vom Nähen 5 Nähmaschinen in ein Dorf mitnimmt und an einem Wochentag Nähunterricht gibt. Ein Modul umfasst 4 Tage während eines Monats. In der Form werden auch Kurse in Modulen mit dem Thema „Estilo de vida saludable“ (Ein gesunder Lebensstil) angeboten. Mit diesen Kursen werden rund 300 bis 350 Frauen im Jahr erreicht, die dann ihr erworbenes Wissen und Können in ihren Siedlungen an weitere Frauen und Mädchen weitergeben können.

Durch die **Freiwilligenarbeit** bekommen Jugendliche die Möglichkeit, arbeitend die ASCIM kennenzulernen. Dabei werden die Dienstesätze der Freiwilligen vom Betriebsleiter des DISE organisiert und ausgewertet.

Die **Fortbildungsarbeit** besteht darin, dass der Betriebsleiter des DISE bei Fortbildungen anderer Abteilungen mithilft und den Verwaltungsräten der Siedlungen Hilfestellung leistet, wenn sie etwa mit ihren Statuten arbeiten.

In der **Arbeit mit der FRICC** begleitet der Betriebsleiter des DISE die Sitzungen und Seminare der Regionalen Indigenen Föderation vom Chaco Central. In dieser Föderation sind 11 von den älteren indigenen Siedlungen der ASCIM vertreten, die im Jahre 1975 als „Junta Directiva“ gegründet wurde, um die Ansiedlungen und den Aufbau der Infrastruktur der indigenen Siedlungen mitzugestalten. Heute verstehen sie sich mehr als einen losen Zusammenschluss, der als ein Forum oder eine Plattform genutzt wird, um eine gemeinsame Stimme nach außen zu erheben. Die Leiter dieser 11 Siedlungen treffen sich jeden 2. Monat, um über verschiedene Themen von gemeinsamem Interesse zu diskutieren, sich darüber auszutauschen und auch Lösungen für Konflikte zu

besprechen; z. B. Alkohol- und Drogenkonsum in den Gemeinschaften. Einmal im Jahr wird ein Seminar im Rahmen dieser Föderation veranstaltet, in dem Themen von gemeinsamem Interesse vorgestellt, erarbeitet und diskutiert werden.

Zum Schluss noch eine Beobachtung: Wenn es bei Arbeitsgemeinschaften oder Seminaren zu einem Austausch kommt, dann hört man des Öfteren, dass Leiter und Leiterinnen sich wünschen, in ihrer Eigenart respektiert zu werden und dass man sich Verständnis für ihre Situation wünschen würde. Sitten und Gebräuche der verschiedenen Volksgruppen hier im zentralen Chaco sind sehr verschieden bis gegensätzlich. Um ein harmonisches Miteinander aufzubauen, ist es meines Erachtens sehr wichtig, dass wir uns gegenseitig in unserer Andersartigkeit respektieren (der andere ist nicht komisch, sondern anders) und dass wir gegenseitiges Verständnis füreinander haben. Herausforderungen haben wir alle, nur sind es nicht die gleichen.

Wer sich noch weiter mit diesem Thema beschäftigen möchte, dem oder der empfehle ich das Buch „Interkulturelle Begegnung“ von Wilmar Stahl, das 2018 von der ASCIM herausgegeben wurde. Es gibt Anregungen zu einem harmonischen Miteinander im Chaco Paraguays. Dieses Buch eignet sich sehr gut, um in Gruppen über die Thematik des interkulturellen Miteinanders zu diskutieren und um sich im Um- und Weiterdenken zu üben. Das Buch ist in den Buchhandlungen von Chortitzer, Fernheim und Neuland käuflich zu erwerben. Von der bewusst friedfertigen Gestaltung dieses Miteinanders wird meines Erachtens unsere Zukunft und die unserer Kinder und Enkel hier in unserem geliebten zentralen Chaco von Paraguay abhängen.

Adolf Harder
AL des DISE der ASCIM ■

D/Consult

Contadores & Consultores

Wir sind ein Unternehmen, das im Jahr 1989 unter der Leitung von Ronald Dürksen gegründet wurde. Unser Unternehmen ist in diesen Jahren gewachsen, so dass wir nicht nur in Asunción, sondern auch in Filadelfia, Campo 9 und jetzt auch in Loma Plata zu finden sind. In Filadelfia ist Randy Janz zuständig.

Unsere Vision und unsere Werte bestehen im Aufbau einer professionellen Beratungsfirma. **Respekt, vorzügliche und professionelle Arbeit, Durchhaltevermögen und Christliche Prinzipien** haben bei uns einen hohen Stellenwert.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN


Steuerberatung


Buchhaltung


IPS und Arbeitsamt


Zusätzliche Dienstleistungen, so wie Gründung und Einschreibung von Gesellschaften


Vorbereitung und Durchführung von Hauptversammlungen, u.a. mehr


33
JAHRE ERFAHRUNG


80
FACHLEUTE

KONTAKTE

ASUNCIÓN
1° de Agosto 1423 esq. Presbítero León
☎ 0985 101 502
✉ info@dconsult.com.py

FILADELFIA
Avda. Trébol esq. Hindenburg
☎ 0983 331 195
✉ dcflia@chaconet.com.py

CAMPO 9
Boquerón 2003 e/ Carlos A. López y 15 de Agosto
☎ 0982 363 465
✉ dconsultc9@dconsult.com.py

LOMA PLATA
Avda. Central, entre Moringa y Uruguay
Edificio Agrofar 1er. Piso – Oficina 3
☎ 0983 282 928 - Adriana Zarza
✉ dconsult.lomaplata@dconsult.com.py

www.dconsult.com.py



Rezept des Monats

Beinscheiben / Osobuoco

Zubereitung:

Ein relativ eintöniges Steak kann mit etwas Hingabe zu einem schmackhaften Gericht werden.

In diesem Fall würzen wir das Fleisch mit Salz, Pfeffer und Knoblauchpulver und legen es zum Räuchern auf den Grill. Geräuchert wird bei etwa 90 – 95°C für 1 Stunde.

In einem Guss Topf bereiten wir Schmorgemüse unserer Wahl mit etwas Butter und Olivenöl zu. Dafür eignen sich Zwiebeln, Tomaten, Möhren, Paprika usw. gut.

Darauf legen wir die geräucherten Beinscheiben und würzen noch einmal kräftig nach.

Diesem geben wir noch etwas Rotwein und Wasser hinzu. Jetzt decken wir das Ganze mit Alufolie oder mit einem Deckel ab und lassen es bei 160-180°C für 1.5 – 2 Stunden Schmoren.

Danach sollten die sonst eher zähen Beinscheiben butterweich sein und sich wunderbar mit der Soße zu irgendeiner Beilage anpassen.

In diesem Fall wurden es aber doch Sandwiches.

Die „Bratensoße“, die sich beim Schmoren geformt hat, eignet sich hervorragend, dem Sandwich die nötige Feuchtigkeit zu geben.

Guten Appetit!

Dennis Sawatzky
Kochlehrer am CFHN



das beste **Spielzeug**
und viele **Geschenkartikel**
findest du bei

DOGPI

• Tu rincón Alemán •

DOERKSEN & GIESBRECHT



Encontranos del
27 al 29
de Octubre en





6. Tagung zum nachhaltigen Anbau von Sommerkulturen



Am 7. September wurde die 6. Tagung zum nachhaltigen Anbau von Sommerkulturen auf dem Gelände der Expo Pioneros durchgeführt. Organisiert wurde das Event von der Stiftung IDEAGRO in Zusammenarbeit mit den Beratungsdiensten der Kooperativen Chortitzer, Fernheim und Neuland.

Ziel dieser Tagung war es, sowohl Produzenten, Technikern als auch die Firmen im Agrobusiness die im Chaco arbeiten, die neuesten Entwicklungen im Ackerbau zu zeigen und Erfahrungen auszutauschen.

Das Programm beinhaltete Maschinenvorfürungen, Kurzvorträge und der Präsentation der Daten der "Red de Ensayos de Evaluación IDEAGRO (REEI)" - Sortenvergleiche von Soja, Mais und Sorghum 2022/23.

Die REEI stellt eine Grundlage für die Entscheidungsfindung bezüglich der best geeigneten Sorte für die

Produzenten wie auch den Technikern dar. Die Durchführung der Versuche in einheitlichen Bedingungen und mit Wiederholungen ermöglicht einen fachgerechten Vergleich der Erträge, ihre Anpassung an die jeweiligen Umgebung sowie anderen wichtigen Anbaukriterien. Die Saatgutfirmen haben hierdurch eine gute Möglichkeit, in neutraler Form ihr Material unter den Bauern bekannt zu machen.

Die vorgestellten Daten wurden in einem technischen Bericht zusammengetragen. Dieser ist fuer die Mitglieder der Kooperativen kostenlos bei den jeweiligen Beratungsdiensten erhältlich, und ist auch online auf unserer Website www.ideagro.org.py abrufbar.

*i.A. Norbert Dueck, Geschäftsführer
Stiftung IDEAGRO ■*

ANZEIGEN

Dienstleistungen:

1. Braucht Ihr Haus einen neuen Anstrich?
2HERMANOS KAUENHOWEN verrichtet jegliche Art von Färbearbeiten an Türen, Fenstern, Wänden und Dächern, sowohl innerhalb des Hauses als auch von draußen, und auf jeglichem Standort. Informieren Sie sich unter den Tel. Nr. **0981 841 293** oder **0981 595 850**.
2. Raymond Kehler gibt bekannt, dass er Reparaturarbeiten an Uhren macht, sowie auch Uhren und Zubehör verkauft, wie z.B. Armbänder für Uhren, Stifte und Batterien. Seine Uhren-Werkstatt befindet sich in Reinland auf der Straße 5 de junio (Taller Tigre). Den genauen Standort findet man in Google Maps unter Ray's Watch Store. Öffnungszeiten sind zwischen 17:00 und 18:30 Uhr. Außerhalb dieser Uhrzeit bitte vorher anrufen unter der Tel. Nr. **0984 996 844**.

Gemeinschaftsgefühl
ist,
mit den Augen
eines anderen
zu sehen,
mit den Ohren
eines anderen
zu hören.

unbekannt

6. Folge: Dorf 5 – Gnadenfeld

Der Name Gnadenfeld wurde in Kanada in der Ostreserve der Bergthaler Mennoniten gebraucht, und als man im Chaco ansiedelte, wurde auch hier ein Dorf mit diesem Namen versehen. 21 Hofstellen wurden ursprünglich angelegt; fast alle an der Nordseite der Dorfstraße.

An der Nordseite des heutigen Dorfes (einige 100 m von der Straße entfernt) entstand im September 1927 ein Siedlerlager, wo sich Bergthaler von Saskatchewan als Gruppe niederließen, bevor die ersten 14 Dörfer angelegt wurden. Sie nannten den Ort Palo Blanco; da verstarb auch der Älteste der Saskatchewaner Gruppe, Aron Zacharias am 10. Oktober 1927. Nach ihm starben hier noch weitere sechs Pioniere.

In Gnadenfeld siedelten Chortitzer-Familien aus Kanada an; die meisten Siedler dieses Dorfes hatten im Siedlerlager bei Loma Plata gewohnt.

Wilhelm D. Giesbrecht aus Gnadenfeld war 1933 Mitglied im ersten Chortitzer Komitee in Menno. Jacob W. Kauenhowen war 1935 verantwortlich für den Mehlhandel in seinem Dorf; d. h., er musste die Bestellungen im Dorf aufnehmen und sie an das Komitee weiterleiten, so dass das importierte Mehl an die Bedürftigen im Dorf kam. Weiter hat Kauenhowen in Vertretung des Dorfes auf Km 145 Baumwolle angenommen, welche die Menno-Bürger dahin brachten, um sie dann auf den Zug zum Weitertransport zu verladen. Später wurde er auch noch herausgestimmt, um mit Indianern zu verhandeln, die in Gnadenfeld „wegen ihre freche Handlungen“ aufgefallen waren, und er war viele Jahre Mitglied im Chortitzer Komitee, zwischen 1935 und 1954, mit Unterbrechungen. Gerhard T. Klassen aus Gnadenfeld war ab 1943 der erste Mayordomo auf der ersten von der Kolonie Menno erworbenen Viehweideeinrichtung bei Campo León – Großweide genannt.

Aufregung im Dorf und in der Kolonie gab es, als Ende 1954 „eine ungebührliche Schießerei in Dorf Gnadenfeld“ stattfand. Die Mausergewehre (aus dem Chaco-Krieg) mussten dem Militär zurückgegeben werden.



Pionierhaus in Gnadenfeld, 1931 erbaut von Abram Giesbrecht. Heute Museum von Jolene und Albert Bergen



Jacob W. _ Anna (geb. Funk) Kauenhowen, Gnadenfeld.

An der Straßenkreuzung 10-Grenze/Weidenfeld-Gnadenfeld gab es am 6. Januar 1965 einen tödlichen Verkehrsunfall. Die Frau von David B. Reimer, Susanna starb, als Reimers auf ihrem Fahrzeug mit einem Militärauto zusammenprallten.

In den 1960er Jahren wurde der Weg zwischen Gnadenfeld und Weidenfeld auf Koloniekosten geöffnet, durch Rodung, und auch die Nordgrenze wurde weiter

geöffnet, um die Verkehrsverbindungen zu verbessern.

Eine neue Herausforderung kam, als man in den 1970er Jahren anfang, die Milch aus den Dörfern mit einem camión zur Molkerei zu transportieren. Da Gnadenfeld nicht die gestellten Bedingungen erfüllte, wurde immer wieder verhandelt, wie damit umzugehen sei.

Auf dem Westende des Dorfes wurde die Bezirksschule Palo Blanco (anfänglich Bezirksschule Weidenfeld) angelegt; der Name wurde zu Ehren des Pionier-Siedlerlagers

gewählt. Das Land kaufte man 1982 von David B. Reimer, die Schule wurde 1987 gebaut, und 1988 in Betrieb genommen. Die Aula der Schule hatte eine Größe von 8 x 18 m. Zwischenzeitlich sank die Schülerzahl, jedoch ist sie in den letzten Jahren stark angestiegen, und Palo Blanco gehört zu den größten Primarschulen in Menno.

Uwe Friesen ■

Weißt du noch,
FRÜHER?

GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT...



Ausflugsreise und Jugendtreffen beim Yaragüi- eine strapaziöse Fahrt

In den 1960er Jahren wurden in der Kolonie Menno schon einige offizielle Programme für die Jugend geplant und durchgeführt. So wurde für die Jugend in Osterwick und Umgebung ein Jugendtreffen zusammen mit Jugendlichen aus Südmenna beim Yaragüi geplant. Es sollte auch zugleich ein Ausflug zu dem entfernten und schönen Naturort sein, den die meisten nicht kannten. Von den Eltern der Jugendlichen wurden meine Frau und ich gefragt, die Jugendlichen zu begleiten, obwohl wir noch keine jugendlichen Kinder hatten.

An einem Sonntagmorgen ganz früh ging die Reise los. Dazu hatte man den Lkw (Ford 4) von Herrn David Reimer angeworben. Sein Sohn Peter war der Chauffeur. Er, seine Geliebte und meine Frau saßen vorne in der Kabine. Wir andern saßen oder standen, je nach Möglichkeit, hinten auf der Ladefläche. Sie war voll wie eine Sardinendose. Die Hinfahrt verlief gut.

Um die Mittagszeit zogen Gewitterwolken hoch und ich sah, dass es regnen könnte. Als ich zu einigen sprach, dass wir wegen des Regens nach Hause fahren sollten, meinten sie gleich abwehrend, noch nicht. Mich beunruhigte es aber zunehmend und meine Bedenken über einen kommenden Regen verschwanden nicht. Als sich der Himmel schon stark bewölkt hatte, merkten die

andern es auch und willigten ein, nach Hause zu fahren, als ich entschieden dazu aufrief. Ich fragte den Chauffeur noch, ob er es kannte, mit einer Menschenmenge im Matsch zu fahren, wozu er meinte, dass es nicht so schwierig sei.

Wir waren noch nicht weit gefahren, dann prasselte der Regen auf uns los und wir standen da wie die nassgeregneten Hühner. Das Auto fing an zu rutschen, von einer Seite Damm zur andern und mein Bedenken war, dass wir im Graben landen könnten.

Und so geschah es auch. Plötzlich verlor der Fahrer die Kontrolle und im Nu waren wir im tiefen Graben, und das Auto kippte auf die linke Seite. Ich befürchtete, dass sich das Auto mit dem Schwung ganz überschlagen würde, und so versuchte ich abzuspringen, doch mein Poncho, der mich vor Kälte schützen sollte, hatte sich irgendwo eingehakt und ließ mich nicht springen. Da lagen wir auf der Seite. Einige unten, die andern oben und sofort fingen alle an, sich zu befreien.

Die Leute in der Kabine konnten nicht von alleine raus. So zogen wir sie einzeln raus. Erst meine Frau, dann die Geliebte des Fahrers. Nur der Fahrer blieb unten in der Ecke gekauert liegen. Er wollte nicht aufstehen. Dann rief ich die stärkeren Jungen und sagte, wir wollen das

Auto aufrichten. Alle packten an, und als ich bis 3 gezählt hatte, strengten sich alle mit voller Kraft an und stellten das Auto wieder auf seine vier Räder. Da kam auch der Fahrer heraus und beschaute sich alles. Es war nur etwas Öl ausgelaufen. Wir konnten wieder weiterfahren.

Für viele Jugendliche war dieses ein kitzliges Erlebnis; es war ja eigentlich nichts passiert, außer einem war die Schulter verrenkt, aber ich hatte Angst. Ich dachte daran, wie schlimm es hätte sein können, wenn das Auto ganz übergekippt wäre, und ich sah meine große Verantwortung den Eltern gegenüber. Darum bat ich den Fahrer ernsthaft, langsamer zu fahren. Dieser meinte sehr kühn, dass er nicht den ganzen Weg im niedrigen Gang fahren wollte.

Wir fuhren weiter, und bald fing das Auto wieder an, von einer Seite auf die andere zu gleiten, bis es plötzlich quer auf dem Weg stehen blieb. Alle schrien, die meisten aus Angst. Einige Mädchen wollten nicht weiter mitfahren und marschierten zu Fuß los. Wir schoben das Auto wieder auf den Damm, um weiter zu fahren.

Jetzt forderte ich ganz streng vom Fahrer, langsamer zu fahren. Das hat er dann auch respektiert. Als wir die

Mädchen eingeholt hatten, mussten sie aufsteigen, denn es fehlten noch etwa 50 Km bis zu Hause. Wir fuhren weiter. Dann versagte der Motor. Trotz aller Mühe, ihn anzukurbeln, brummte der Motor nicht mehr los.

Wahrscheinlich hatte der Vater des Chauffeurs geahnt, dass wir auf Hilfe angewiesen waren. „Celulares“ gab es noch keine. Jedenfalls hatte er einen seiner anderen Söhne mit dem Traktor uns entgegengeschickt. Der kam, legte den Traktor vors Auto und zog uns bis Reimers zu Hause in Gandenfeld.

Dort angekommen wurde das Auto losgehakt, und der Traktor wurde vor einen großen Anhänger gespannt, der uns dann bis Osterwick brachte, wo wir kurz nach Mitternacht ankamen und von den Eltern in Sorge erwartet wurden.

Im Rückblick will ich es zu Gottes Ehre sagen, dass er uns bewahrt hat.

Erzählt von Heinrich H. Penner

(Februar 2019),

aufgeschrieben von Gerhard H. Penner ■

Interkoloniale Wagenkarawanne und “cabalgata” 2023



Am 9. und 10. September machten interessierte Personen der drei Chacokolonien eine Pferdetour mit 49 Wagen, 4 “carretas” und 135 Reitern. Die Tour ging von der Lassierpiste BERAMIGA in Reinland los, durch verschiedene Dörfer in Menno, bis zum Dorf Nr. 3 in Fernheim, wo es ein Mittagessen gab. Am Nachmittag ging es dann weiter durch Filadelfia in Richtung Eukalyptuspark, wo man übernachtete.

Das Ziel war, Herrn Peter Duerksen einen Besuch abzustatten, um ihm damit eine besondere Wertschätzung zu zeigen. Denn Herr Duerksen ist ein Visionär unter den Mennoniten im Chaco gewesen, um den Umgang

mit Pferden für die Zukunft zu erhalten und zu fördern.

Die Mennoniten waren in ihrer fast 500jährigen Geschichte als Volksgemeinschaft starke Bauern, wobei das Pferd eine Hauptrolle in der wirtschaftlichen Entwicklung spielte. Durch den Fortschritt und die Mechanisierung vor allem in der Landwirtschaft war die Arbeit mit Pferden weitgehend verdrängt worden. Herr Peter Duerksen setzte sich dafür ein, dass bei Pferdeliebhabern dieser Kontakt behalten bleiben sollte, indem Pferdereiten und Pferdefahren, aber auch verschiedene andere Sportarten mit Pferden zum Hobby gemacht wurden. Er begeisterte Leute aus allen drei Kolonien dafür, eine Wagenkarawanne, begleitet von Reitern, zu veranstalten. Im Jahr 2013 wurde dann die erste Tour dieser Art durchgeführt.

Ein Mann in Menno war von Duerkens Idee so angesteckt, dass er anfang, sich selber Buggys, Wagen und Zulkys zu schmieden, so dass er es bis heute auf 11 Fahrzeuge gebracht hat. Für alle 11 Fahrzeuge fuhr er junge Pferde ein und verschaffte sich auch für jedes Fahrzeug die entsprechenden Sielen. Manches kleine Detail sammelte er sich aus den Youtube-Kanälen von Amischen aus den USA, um sie dann nachzubauen.

Nun gedachte er mit ein paar anderen Interessenten von Fahrern und Reitern Herrn Duerksen einen Besuch zu machen. Aus diesem kleinen Vorhaben wurde eine der größten Karawannen- und Reittour im Chaco.

Herr Duerksen lud alle Interessenten herzlich ein und

servierte ihnen auch einen schmackhaften Asado. Dieses bedeutete für Herrn Duerksen, für über 400 Personen Rippen zu grillen.

Für den Abend war auch ein kulturelles Programm vorgesehen. Eine große Zuhörerschaft aus allen drei Kolonien war dazu erschienen. Das Programm begann um 19:00 Uhr mit dem Hernabringen der Fahnen Paraguays und der des Departements Boquerón. Diese beiden Fahnen hatte die Karawanne schon beim Hinweg durch die Straßen Filadelfias getragen. An den Straßendrändern saßen hunderte Schaulustige und winkten den Vorbeireisenden freundlich zu. Auch beim Seniorenheim „Abendfrieden“ zog diese Karawanne vorbei, wobei noch eine kurze Begrüßungszeremonie den alten Bewohnern geboten wurde.

Die erwarteten beiden Fahnen wurden zum Programmbeginn mit bewegter Marschmusik eines Saxofons begleitet, von zwei Reitern zur Bühne gebracht und an beiden Enden der Bühne von zwei Damen in Fahnenuniform angebracht.

Herr Ruben Funk aus Menno brachte eine kurze Besinnung. Er beschrieb in seinen Ausführungen die fast 500jährige Geschichte der Mennoniten als Volksgemeinschaft. Dabei legte er besonderen Wert auf die Zeit der Mennoniten in Russland, wo sie es zu einem Wohlstand gebracht hatten. Mit dem Wohlstand kamen aber auch Streit, Entzweigungen, Spaltungen und Trennungen. Gemeinden zerstritten sich über banale Glaubensfragen die z.B. Taufe, Bann, Heirat, Schule usw. Das Ende von dem allen waren Trennungen. Gemeinden trennten sich, Kolonien trennte sich, und soziale Schichten trennten sich. Damit schien der Auftrag, den Gott den Mennoniten

– den Täufern – erteilt hatte, verloren.

Aber Gott sah und sieht uns und wird uns auch in Zukunft sehen. Er ließ uns nicht aus seinen Augen. Er setzte nur seine „ubicación“ neu fest: Hier im Chaco. Alle Splittergruppen ließ er hier wieder Nachbarn werden: Menno, Fernheimer, Neuländer, Charbiner, Poloker, Mennoniten-Gemeinden, Brüder-Gemeinden usw.

Hier im Chaco, nach anfänglichen schweren Spannungen, haben die Mennonitengruppen angefangen, zusammenzuarbeiten. Herr Funk meinte zum Schluss, das sollten wir in Zukunft nüchtern und besonnen erkennen und diese Zusammenarbeit immer fester zu unserem Ziel machen.

Im zweiten Teil des Programms wurde vor allem auf unsere plattdeutsche Sprache Wert gelegt. Das ganze Programm verlief ausschließlich in Plattdeutsch. Dabei wurde auch ein plattdeutsches Theaterstück aufgeführt, und eine Musikgruppe sang passende plattdeutsche Lieder.

Besonderen Wert legte man beim Singen auch darauf, dass mit der ganzen Versammlung drei Evangeliums-Lieder gesungen wurden: Großer Gott, wir loben dich – Ich bete an die Macht der Liebe – und zum Abschied sang man noch einen Vers von dem Lied „So nimm denn meine Hände“.

Die Pferdetour und das Abendprogramm erhielten große Zustimmung. So ein Event fördert die Gemeinschaft, und die Liebe zum Pferd wird gefördert, besonders auch bei Kindern.

Ruben Funk ■



Foto © Frank R. Voth

15. Christlicher Kongress für Führungskräfte 2023



In den Tagen vom 7. bis zum 9. September fand im Sheraton Hotel in Asunción der 15. Christliche Kongress für Führungskräfte statt. Der erste dieser Kongresse fand im Jahr 2005 statt.

Mit diesen Kongressen werden folgende Zielen angestrebt:

- Biblische Prinzipien und Werte klären und weitergeben.
- Führungskräfte in Wirtschaft und Gesellschaft befähigen, damit sie ihre Entscheidungen und ihr Handeln zielbewusst auf biblische Prinzipien basieren können.
- Die Gemeinschaft unter Unternehmern und Leitern, die danach streben, Gottes Willen für den Geschäftsalltag zu entdecken, soll gefördert werden. Sie sollen einen Ort haben, wo sie sich austauschen können.
- Mit Führungskräften gemeinsam die Zukunft formen und gestalten.

Die Kongresse werden von der "Asociación Capellanía Empresarial" und MEDA Paraguay organisiert.

Vom ersten bis zum 14. Kongress wurden alle Kongresse in deutscher Sprache durchgeführt. Das Besondere in diesem Jahr war, dass der Kongress komplett in Spanisch durchgeführt wurde. Der Grund dafür ist, dass man immer mehr die Notwendigkeit sah, auch die spanischsprachigen Unternehmer miteinzubeziehen. Da die Arbeit der "Capellanía Empresarial" am Wachsen ist, kommt man immer mehr mit christlichen Leitern und Unternehmern in Kontakt, die nicht deutsch sprechen. Man sieht die Notwendigkeit, ihnen die Chance zu geben, sowohl biblische Werte zu vertiefen als auch, sie im Geschäftsbereich zu unterstützen, damit sie gute Entscheidungen treffen können. Außerdem können neu gewonnene Freundschaften ihnen dabei helfen.

Zu den Rednern gehörten in diesem Jahr sowohl etliche nationale, mennonitische Redner, als auch einige aus dem nicht-mennonitischen Kontext wie Monika Nestosa, Eigentümerin von Gods-Pan, Connie Brönstrup, Eigentümerin von Yerba Selecta, so wie auch José Cantero von der Zentralbank. Als mennonitischer, internatio-

naler Redner war Tim Penner von Harper Industries aus Kansas, USA, zu Gast.

Einer der Highlights war Sandro Gonzalez, ein brasilianischer Unternehmer, der ein Transportunternehmen mit 4.500 Angestellten und insgesamt 2.000 Lkw's hat. Sein Unternehmen Transpes, sowie auch er persönlich, wurden in Brasilien mehrfach ausgezeichnet. Er hat neben einem persönlichen Zeugnis auch über das Thema „Effizientes Managementmodell zur Steigerung der Produktivität“ gesprochen.

Ein weiterer Redner war Jorge Pareti aus Argentinien, Eigentümer des Unternehmens Alfajores Vimar. Unter anderem sprach er über die Großzügigkeit (generosidad).

Alle Vorträge des Kongresses waren stark von persönlichen Erfahrungen geprägt.

Jeder Tag stand unter einem besonderen Leitspruch. Donnerstag: Vorteile für die Gesellschaft. Freitag: Gesunde Organisationen. Samstag: Integre Führungskräfte.

Am Ende des Kongresses wurde von den Teilnehmern eine schriftliche Auswertung gemacht. Den Auswertungen kann man entnehmen, dass es ein gelungener Kongress war, wo das Gleichgewicht zwischen dem Anwendbaren in den Vorträgen als auch gewisse Wissensvermittlung gewährleistet waren, wobei der Schwerpunkt immer auf dem persönlichen Zeugnis lag. Außerdem gab es Freiraum für Austausch, Gespräche, Sich-Kennenlernen, sich gegenseitig Ermutigen, usw.

Die Organisation an sich und die Beiträge der verschiedenen Redner wurden allgemein mit sehr gut bis ausgezeichnet bewertet. Besonders die Zeugnisse kamen sehr gut an.

Was nun ansteht, ist die organisatorische und finanzielle Auswertung, und dann geht es mit den Planungen für den Kongress im nächsten Jahr los.

Dafür mussten rechtzeitig das Rahmenthema und die dafür geeigneten Redner festgelegt werden. Dabei ist es auf der einen Seite wichtig, den Nerv der Zeit zu treffen, auf der anderen Seite aber auch, dass man die Bedürfnisse und Fragen der Führungskräfte sieht, um ihnen weiter in ihrem Wachstum helfen zu können; dass ihre Fragen möglichst beantwortet werden, dass sie sich damit auseinandersetzen, sich austauschen und daran wachsen können.

*Lotte Wiens
Redaktion*

*Informationen von
Hugo Berthold Friesen
Organisationsteam ■*

Informationen vom Standesamt

August / September 2023

GEBURTEN

Name des Kindes	Datum	Name der Eltern/Wohnort
Alejandro Gimenez Harder	13.08.2023	Hernan David & Corinna Gimenez, Loma Plata
Yarik Sawatzky Peters	12.08.2023	Mirko Valerian & Natalia Sawatzky, Osterwick
Luana Espinola Giesbrecht	22.08.2023	Ceferino Sebastian & Joana Espinola, Loma Plata
Joshua Jamiro Kehler Sawatzky	20.07.2023	Heinz Vernon & Melandy Kehler, Loma Plata
Shiara Abigail Dominguez Bergen	25.08.2023	Alfredo Daniel & Jessica Valeria Dominguez, Kleefeld
Julian Toews Funk	20.08.2023	Rodger Toews & Olga Funk, Loma Plata
Amaia Josephine Toews Harder	18.08.2023	Silvan Thorsten & Natalie Toews, Buena Vista
Emma Isabel Smith Bergen	27.08.2023	Gustavo & Bianka Smith, Loma Plata
Mayra Ayleen Schmitt Wiebe	17.08.2023	Julios & Salome Maika Jolanda Schmitt, Osterwick
Emilie Grace Klassen Harder	01.06.2023	Marcelo & Yoleika Beatrix Klassen, Kleefeld
Fabio Hiebert Doerksen	12.04.2023	Hartmut & Carline Hiebert, Loma Plata
Amber Myla Wiebe Neufeld	02.09.2023	Burky & Nadja Wiebe, Osterwick
Dylan Mateo Sawatzky Peralta	13.02.2022	Valerian Sawatzky & Maria Eulalia Peralta, Kleefeld
Britney Michelle Hiebert Lopez	21.08.2023	Maikel & Celsa Ramona Hiebert, Loma Plata
Amelia Lucia Ginter Kauenhowen	04.09.2023	Jonic & Chiara Noreen Ginter, Kleefeld
Jessica Tamara Harder Escobar	18.09.2023	Eginhard Harder & Patricia Raquel Escobar, Loma Plata

HOCHZEITEN

Name des Bräutigams/Eltern		Name der Braut/Eltern	Datum
<i>Samuel Neufeld Vogt</i>	+	<i>Gina Alexandra Gerbrand Harder</i>	19.08.2023
Alvin & Renate Neufeld		Werni & Susi Gerbrand	
<i>Pedro Olfert Teichroeb</i>	+	<i>Juana Aguayo Sandoval</i>	26.08.2023
Franz & Katharina Olfert		Bartolome Aguayo & Maria Fatima Sandoval	
<i>Matthias Krahn Ginter</i>	+	<i>Emily Noreen Kehler Braun</i>	26.08.2023
Gustav & Wilma Krahn		Werner & Amanda Kehler	
<i>Glenn Nicolas Wiens Kroeker</i>	+	<i>Jody Noreen Toews Schroeder</i>	08.09.2023
Wesley Don & Janet Wiens		Elmer & Romanda Toews	
<i>Carlos Manuel Sawatzky Kehler</i>	+	<i>Sonja Joeann Sawatzky Dueck</i>	16.09.2023
Wesley & Janet Sawatzky		Reinhold & Elwine Sawatzky	
<i>Claudio Gualberto Carrera Guerrero</i>	+	<i>Jana Maria Wiebe Braun</i>	16.09.2023
Ceferino Carreras & Blanca Rosa Guerrero		Benjamin & Shelly Ursula Wiebe	

STERBEFÄLLE

Name des Verstorbenen	Alter	Ehepartner/Eltern - Wohnort	Sterbedatum
Kornelius Braun Harder	75	Maria Doerksen de Braun, Lolita	26.08.2023
Elisabeth Thiessen de Bergen	86	† Abraham Bergen Peters, Loma Plata	31.08.2023
Helena Sawatzky Vda. de Doerksen	81	† Jacob Doerksen Siemens, Loma Plata	05.09.2023
Aganetha Froese de Giesbrecht	80	Jacob Giesbrecht Broesky, Lolita	13.09.2023

A SORPRÉNDETE

ESTA NAVIDAD

PUNKTE ODER GUTSCHEINE IN DER WEIHNACHTSAKTION

Vom 16. Oktober bis zum 17. Dezember
kannst du bei jedem Kauf, den du in den
Verkaufslökalen von Chortitzer im Chaco
machst, Punkte sammeln.
Mit der Rubbelkarte kannst du Gutscheine
im Wert bis 2.500.000 Gs. gewinnen.

Alle Produkte, die an der Aktion beteiligt
sind, generieren Punkte.
30.000 Gs. = 1 Punkt

Entdecke den Wert in Gs. durch das
Abrubbeln der Karte.

Alle Produkte der Marken



generieren die doppelte Anzahl von Punkten.
30.000 Gs. = 2 Punkte

Alle Produkte der Marken



generieren das Dreifache an Punkten.
30.000 Gs. = 3 Punkte

SCHRITTE UM DEINE PUNKTE EINZULÖSEN:



Rubbe die Karte ab und
entdecke ihren Wert.

Deine Punkte oder Gutscheine kannst
du in allen Verkaufsstellen, die an
dieser Aktion beteiligt sind, einlösen.

An der Kasse bezahlst du das
Produkt deiner Wahl mit deinen
gesammelten Punkten oder dem
Gutschein.

Frühling - Tag der Jugend

